ZITTAUER STADTANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau mit den Ortschaften Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf

27. Jahrgang | www.zittau.de | Donnerstag, 10. Mai 2018 | Nr. 304

Das Dreiländereck feiert.

Bürgerfest

„Auf dem gemeinsamen Weg“ am 26.05.2018 am Dreiländerpunkt

Grenzenlos feiern, spielen, begegnen … dies alles ist am 26. Mai nun schon zum 19. Mal bei dem gemeinsamen EU-Bürgerfest wieder angesagt. Die großen und kleinen Besucher aus dem Dreiländereck erwartet ein Volksfest mit einem bunten, stimmungsvollen Bühnenprogramm, einer 12-Sterne-EU-Bastel-, -Bewegungs- und Wissensstraße für die ganze Familie, der „Villa“-Hüpfburg und Kinderspaß, einem gemeinsamen Dreiländerfeuer und dem traditionellen Festfeuerwerk. Auch für leckeres Essen und Trinken ist reichlich gesorgt, so dass selbst längeres Verweilen ganz bequem möglich ist.
Und noch eine gute Nachricht gibt es: Das Technische Hilfswerk baut für diesen Tag wieder eine Fußgängerbrücke über die Neiße, so dass auch von deutscher Seite nur kurze Wege zum Festgebiet zurückzulegen sind. Und wenn es dann Abend wird, werden die 3-Länder-Feuer entzündet. Mit einem zünftigen Feuerwerk sowie beschwingten Klängen von der Bühne endet dann ein ganz bestimmt schöner grenzenloser Erlebnistag.

Dr. Beer, Referatsleiter

Zittau Bogatynia Hrádek nad Nisou

PROGRAMM:

14.00 Uhr Offizielle Eröffnung
(Bühne, tschechische Seite)

- Grußworte der Bürgermeister, Landräte und des Intern. Kinder- und Jugendparlaments „Neiße“
- Gemeinsamer Marsch zum Denkmal mit Blumenniederlegung

15.00 bis 18.00 Uhr

- **„Mach mit - mach‘s nach“** Trinationale Kindergarten-Olympiade
- **12 Sterne Parcours des Internationen Kinder- und Jugendparlaments Neiße -** Mitmachstationen „Wissen, Können, Basteln“
- Hüpfburg und Zuckerwatte des Kinder- und Jugendhaus „Villa“
- Biergarten und leckere Speisen und Getränke

gegen 19.00 Uhr Entzünden des Dreiländerfeuers
gegen 21.45 Uhr Feuerwerk (tschechische Seite)

Bühnenprogramm:

15.00-16.00 Uhr	Party-Songs mit der Gruppe „Jamaika“ (PL)
16.30-17.30 Uhr	Blasmusik mit den Weißbachtaler Musikanten (D)
18.30-19.15 Uhr	Dixieland mit Bohemia universal dixieland (CZ)
19.45-21.30 Uhr	Folk-Pop mit „Stan Band“ (CZ)
21.30 Uhr	Licht-Show mit plaYmen (CZ)

Eine Behelfsbrücke des THW verbindet D und CZ über die Neiße.

Überraschungsfund im Marsbrunnen

8,45 kg schwer, 30 cm hoch, 20 cm im Durchmesser und 436 Jahre alt - so etwas sieht Zittau nicht alle Tage. Mit der Reparatur der Wasserzufuhr und dem Abbau der Brunnensäule bis weit unter die vier Wasserspeier kam im April etwas zu Tage, womit so niemand gerechnet hat: Eine bronzene Hohlkugel, die am oberen Ende der senkrechten Wasserzuführung ein Stück mit dem Verteiler für die Wasserspeier bildet und deren Funktion darin besteht, den gleichmäßigen Zufluss zu den vier Wasserspeiern zu gewährleisten.
Bis die Kugel im Mai wieder an Ort und Stelle eingebaut wurde, war sie mehrere Tage im Museum zu besichtigen. In der Hochschule Zittau wurde zudem ein 3D Scan angefertigt, sodass der Überraschungsfund trotz des Wiedereinbaus den Zittauern der Gegenwart erhalten bleibt.

Obwohl sich die Kugel normalerweise jeglicher Betrachtung entzieht, wurde sie durch eine prachtvolle Inschrift verziert. Zu lesen sind folgende zwei Texte:

„ANNO•CHRISTI•1582
NACH•DER•WELT•ANFANG
5544•IAR•IN•DER•ZEIT•REGI
RET•DER•42•DEVDSCHE2•KEI
SER•ROMANORVM•RVDOLPH
O•SECVNNDO•REIX•HVNG
ARIE•ET•BOHEMA•GOTT
VOR•LEIHE•GLYCK•SIG“
///
„IM•BVRGERMEISTER
AMPT•AVGUST•VON
KHOL•IOHANES•SCHERFING
MAGISTRI•VENCESLAY•LAN
CKISCH•SINNYCUS•IHM•R
AMPT6•HIERONYMO•HAVSSE
IOACHIM•VON•MILT•PETER
IUST•MICHAEL•KROLO“

Weiterhin sind Hinweise auf die damalige Zugehörigkeit Zittaus zu Böhmen und den Schöpfer der Kugel, den Zittauer Glockengießer Tobias Leubener, zu finden.

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 12.04.2018

Beschluss: 064/2018
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.

1. **mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €**
   1.593,40 € Geldspenden s. Anlage

Beschluss: 070/2018
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, das Eigenheimgrundstück, gelegen im Eigenheimstandort „Am Walde“ im Ortsteil Eichgraben, bestehend aus den Flurstücken Nr. 2919 und 2920 der Gem. Zittau mit einer Gesamtfläche von 1.376 m², an die Eheleute Bendz, wohnhaft in München, zu veräußern. Kaufpreis ist der Bodenrichtwert in Höhe von insgesamt 61.920 € zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten.
Im notariellen Kaufvertrag ist eine Investitionsverpflichtung und eine Mehrerlösklausel aufzunehmen. Die Ver- und Entsorgungsleitungen sind dinglich zu sichern.
Einer Belastung mit Grundpfandrechten in Höhe des Kaufpreises vor Eigentumsumschreibung wird nach den Maßgaben der aktuellen KomGrVwV zugestimmt. Der Abschluss des Kaufvertrages darf nur vorbehaltlich der Zustimmung in der Anhörung des Ortschaftsrates Eichgraben geschlossen werden.

Beschluss: 071/2018
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, dem Verein Oberlausitzer Verkehrswacht Löbau/Zittau e.V. mit Sitz in Zittau die Miete für eine Halle zum Abstellen eines Kleintransporters mit Hänger im ehemaligen Armeegelände zu erlassen.

Sozialausschuss am 16.04.2018

Beschluss: 057/2018
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Zittauer Stadtchores e.V. anlässlich des 35-jährigen Jubiläums in beantragter Höhe von 800,00 €.

Beschluss: 062/2018
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung der Anschaffung eines Laptops „Lenovo W530 Think Pad“ bis zur Höhe von 630,00 € (maximal 90 % der Anschaffungssumme) durch die HSG Turbine Zittau e.V.

Technischer und Vergabeausschuss am 19.04.2018

Beschluss: 059/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Bauleistungen „Erweiterte Deckenerneuerung Hirtstraße“ in Zittau an die Firma OSTEG mbH Zittau, Friedensstraße 35 c, 02763 Zittau mit einer Angebotssumme in Höhe von 141.978,52 € zu vergeben.

Beschluss: 063/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Planungsleistungen „Umverlegung verrohrter Graben Bergstraßenwasser, Eckartsberger Straße in Zittau“ an das Ing.-Büro Heim, Weinauallee 22, 02763 Zittau zu einer Summe in Höhe von 38.100,00 € brutto zu vergeben.

Anlagen und Tagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Kubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 046/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Nachtragssatzung und den Nachtragshaushalt der Großen Kreisstadt Zittau 2018.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 048/2018
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. XXXIX „Photovoltaikanlage ehemaliger Güterbahnhof Hirschfelde“ gemäß § 12 BauGB für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich mit den Flurstücken 123/2 und 124/12 der Gemarkung Hirschfelde.
   Das Planungsziel des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Sondergebietes Photovoltaikanlagen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden kann.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 058/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, bis auf weiteres den Beschluss 189/2014 zum Austritt aus dem Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Sachsen (KISA) auszusetzen.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 061/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes durch eine externe Firma vorzubereiten auf der Grundlage der von der Arbeitsgruppe „Brandschutzbedarfsplan“ empfohlenen „Grundsatzabstimmung zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Zittau“ gemäß Anlage.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 065/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, der Dirk Rossmann Immobilien und Grundbesitz GmbH mit Sitz in Burgwedel die nachfolgend aufgeführten Grundstücke zum Zwecke der Errichtung einer innerstädtischen Geschäftsimmobilie zu veräußern:

Flurstücks-Nr.	Adresse	Flurstücksgröße in m²	zu erwerbende Teilfläche in m² (ca.-Angaben)
545	Neustadt 1	2.020	230
541	Reichenbergerstr. 17	440	360
542	Reichenbergerstr. 19	210	210
544/1	Reichenbergerstr. 21	1.250	907

Das Kaufpreisangebot beträgt **178.100,00 Euro** zzgl. Vertragsnebenkosten. Es handelt sich um den sanierungsbeeinflussten Kaufpreis.
Im Vertrag soll eine Investitionsverpflichtung vereinbart werden, die Dirk Rossmann Immobilien und Grundbesitz GmbH verpflichtet,

nach den Maßgaben der Baugenehmigung, das Grundstück entlang der Reichenberger Straße bis zur Albertstraße in einem Zuge so zu überbauen, dass dort bis an die Albertstraße Verkaufsflächen entstehen. Im abzuschließenden Kaufvertrag werden Rücktrittsrechte für beide Vertragsparteien vereinbart soweit das Vorhaben nicht in angemessener Frist errichtet werden kann.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 066/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, das Fördergebiet Stadtumbau „Teilbereich Zittau-Ost“ um den Fördergegenstand Aufwertung zu ergänzen.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 067/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Änderung der bestehenden Gebietsabgrenzung des Stadtumbau Aufwertungsgebiet „Aufwertung Innenstadt in Form der Gebietserweiterung in süd-westlicher und süd-östlicher Ausrichtung (Äußere Oybiner Straße/Mandaustraße/Goldbachstraße sowie Friedensstraße/Südstraße).
Der beiliegende Lageplan und das Flurstückverzeichnis sind Bestandteile des Beschlusses.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 068/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsberichtes mit Anlagen im Programmteil Rückbau - Rückbau Wohngebäude sowie des Fortsetzungsantrages mit Anlagen im Programmteil Aufwertung - Rückbau von Erschließungsanlagen im Bund-Länder-Programm Stadtumbau Programmjahr 2018 zum 2. Mai 2018.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 069/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Abgabe des Fortsetzungsantrages im Programmteil Aufwertung, Fördergebiet „Aufwertung Innenstadt“ im Bund-Länder-Programm Stadtumbau, Programmjahr 2018, zum 2. Mai 2018.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 072/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister mit der Unterzeichnung der im Entwurf beigefügten Kooperationsvereinbarung zur Vorbereitung der Kulturhauptstadtbewerbung mit dem Landkreis Görlitz. Der beigefügte Kosten- und Finanzierungsplan wird zur Kenntnis genommen.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 074/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, einer Übertragung des Aneignungsrechtes des Freistaates Sachsen auf die Stadt Zittau am Grundstück Neusalzaer Straße 1, Flurstück-Nr. 1508b der Gem. Zittau mit einer Größe von 580 m², zuzustimmen. Das leerstehende Gebäude soll so gesichert bzw. abgerissen werden, dass davon zukünftig keine Gefahr für die Öffentlichkeit mehr ausgeht.
Zittau, 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar

Öffentliche Auflegung der Schöffen-Vorschlagsliste der Stadt Zittau

In der Stadtratssitzung am 31.05.2018 erfolgt die Beschlussfassung zur Schöffen-Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2018.
Gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) liegt diese in der Zeit vom **11.06.2018 bis 17.06.2018 bei der Stadtverwaltung Zittau, Markt 1 in 02763 Zittau, Raum 208-210** zu folgenden Zeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Stadtverwaltung Zittau oder beim Amtsgericht Zittau schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 u. 34 nicht aufgenommen werden sollten. Die entsprechenden Ausschlusskriterien liegen der Schöffen-Vorschlagsliste bei.

Schiermeyer, Justiziar

Freiwilliger Landtausch Dittelsdorf, Wittgendorf (Flächentausch „Wustung“)

Stadt Zittau Aktenzeichen:
AVF S A-8471.40.04/560188
Widerruf der Ausführungsanordnung vom 14.12.2017

Das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung hat im Freiwilligen Landtausch Dittelsdorf, Wittgendorf (Flächentausch „Wustung“) die Ausführungsanordnung am 14.12.2017 erlassen.
Die **Ausführungsanordnung vom 14.12.2017** wird mit sofortiger Wirkung widerrufen.

Begründung:
Der Tauschplan vom 14.08.2017 des Freiwilligen Landtausches Dittelsdorf, Wittgendorf (Flächentausch „Wustung“) ist nicht vollziehbar, da vor Eintritt des neuen Rechtszustandes Änderungen im Grundbuch vorgenommen wurden.
Die Ausführungsanordnung vom 14.12.2017 hat somit **nicht** den Eintritt des neuen Rechtszustandes zum 26.02.2018 bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Widerruf der Ausführungsanordnung gemäß § 49 Absatz 2 Nr. 3 VwVfG kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Georgewitzer Str. 42 in 02708 Löbau einzulegen.

Löbau, den 20.04.2018
gez. Thomas Kipke, Leiter der Oberen Flurbereinigungsbehörde (Siegel)

MEIN ZUHAUSE
LANDKREIS GÖRLITZ
WOKRJES ZHORJELC
Landratsamt
Krajnoradny zarjad

Öffentliche Bekanntmachung der Nachtragssatzung 2018

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.04.2018 die Nachtragssatzung 2018 einschließlich Finanzplanung beschlossen. Der Nachtragshaushalt enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Dem Landratsamt Görlitz wurde der Nachtrag angezeigt. Die Nachtragssatzung 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

1. Nachtragshaushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zittau für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 77 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat in der Sitzung am 26.04.2018 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisheriger festgesetzten (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	Euro			
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	49.938.685	2.124.310	2.030.855	50.032.140
ordentliche Aufwendungen	49.710.280	4.182.705	2.329.355	51.563.630
Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis)	228.405	-2.058.395	-298.500	-1.531.490
außerordentliche Erträge	246.500	365.000	0	611.500
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (Sonderergebnis)	246.500	365.000	0	611.500
Gesamtergebnis	474.905	-1.693.395	-298.500	-919.990
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0
veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0
Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0	1.767.875	0	1.767.875
Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO				
veranschlagtes Gesamtergebnis	474.905	702.240	-298.500	847.885

Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.016.655	2.405.745	1.955.600	47.466.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.205.195	4.051.285	2.311.660	46.944.820
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	1.811.460	-1.645.540	-356.060	521.980
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.641.035	1.829.135	2.236.145	10.234.025
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.490.840	2.993.060	2.582.440	11.901.460
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-849.805	-1.163.925	-346.295	-1.667.435
Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	961.655	-2.809.465	-702.355	-1.145.455
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.744.720	0	0	1.744.720
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.744.720	0	0	-1.744.720
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-783.065	-2.809.465	-702.355	-2.890.175

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 6

Weitere Festsetzungen:
Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

Zittau, den 26.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister
(Siegel)

Der Nachtragsplan wird gemäß § 77 SächsGemO **ab 14.05.2018 bis einschließlich 23.05.2018** zur kostenlosen Einsicht durch jedermann im Amt für Finanzwesen, Markt 1, Zi. 306 an den oben genannten Tagen in der Zeit von

Montag/Mittwoch/Donnerstag	9.00-12.00 Uhr und 13.30-16.00 Uhr
Dienstag	9.00-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr
Freitag	9.00-12.00 Uhr

niedergelegt.

Zittau, 27.04.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister (Siegel)

CDU

Nachtrags-HH 2018 ist beschlossen!
Mit einem Etat von über 50 Mio. € wurde dieser am 26.04. mehrheitlich vom Stadtrat beschlossen. Damit ist jetzt die Stadtverwaltung in der Lage, die dringenden Investitionen für die Weinau- und Parkschule weiterzuführen, die Sporthalle an der Weinauschule vorzubereiten und die Bergstraße, die Schrammstraße und die Brücke über die Bahn auf der Karlstraße zu bauen. Auch die finanziellen Mittel, die im „freiwilligen Bereich" für Vereine und Verbände für Sport und Kultur geplant waren, können ausgegeben werden! Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, da im HH die Mittel zur Tilgung der Kredite nicht erwirtschaftet werden und die Mittel für Instandhaltungen drastisch gekürzt wurden. Der Investitionsstau in den Schulen lässt uns leider keine anderen Möglichkeiten. Die Schlussfolgerung für den Doppelhaushalt 2019-20 ist eine Konsolidierung mit vermutlich schmerzhaften Einschnitten!
Der Beschluss zum Verkauf der Grundstücke an die Firma Rossmann wurde fast einstimmig gefasst.
Damit ist die Beseitigung eines baulichen Missstandes an der Reichenberger Straße ein Stück näher gerückt. Wenn jetzt noch ein Lebensmittelmarkt an der Albertstraße käme, wäre das perfekt, meint Ihre CDU Fraktion.

FUW/FBZ/FDP

Die Freilichtbühne, ein besonderer Veranstaltungsort
Noch wird an der Freilichtbühne im schönen Ambiente des Weinauparks gewerkelt und diese für den Ansturm zahlreicher Besucher wieder flott gemacht. Die Stadt Zittau steckt eine beträchtliche Geldsumme in die Sanierung, deren Umsetzung ein erster Meilenstein auf dem Weg zu einer möglichen Kulturhauptstadtbewerbung sein könnte. Dabei wird ihr finanziell von der EU unter die Arme gegriffen.
Mit der Erneuerung der Anlage hat die Freilichtbühne wieder Potenzial, um auf ihr deutlich mehr zu veranstalten, als nur Sommerfilmnächte. Dafür wäre es jetzt an der Zeit, im Zusammenspiel aller Akteure in der Weinau und Kulturschaffenden der Stadt, eine Veranstaltungskonzeption für die nächsten Jahre zu erarbeiten. Nachfragen und Hinweise unserer Fraktion, adressiert an den Oberbürgermeister, wurden bisher leider nicht aufschlussreich beantwortet. Dem Haushaltsgrundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit folgend, muss dem hohen finanziellen Einsatz nun auch eine hohe Auslastung der Freilichtbühne folgen, ansonsten sind die investierten Mittel regelrecht verschwendet und eine Chance für diesen besonderen Veranstaltungsort vertan.

fraktion-fff@t-online.de

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Kooperationsvereinbarung ist beschlossen
Mit großer Mehrheit hat der Stadtrat im April beschlossen, dass die Stadt Zittau mit dem Landkreis Görlitz eine Kooperationsvereinbarung zu der Bewerbung um den Titel der Kulturhauptstadt Europas abschließt. Damit verlassen wir den Bereich der Erwägungen. Nunmehr werden konkrete Schritte unternommen. Wir sagen mit Überzeugung: Ja! Das ist der richtige Weg! Und wir rufen Sie auf, dass Sie sich aktiv in diesen Prozess einbringen. Gern mit intensiven Nachfragen. Ein kritischer Blick ist in solchen Projekten oft hilfreicher als allgemeine Zustimmung.
Dabei ist es wichtig, sich zu diesem Thema wirklich zu informieren und auf der Grundlage einer umfassenden Information seine Meinung zu bilden. Das da noch einiges zu tun ist, wird immer wieder sichtbar. Zu gern wird rein plakativ argumentiert und abwegige Verbindungen zu anderen Themen des städtischen Lebens hergestellt. Unsere Kinder werden uns dankbar sein, wenn wir die Zukunft der Stadt Zittau und des Umlandes gestalten und nicht nur die Gegenwart verwalten.

DIE LINKE.

DIE LINKE im Stadtrat wirkt.
Unmut zum Zustand und Baufortschritt Bergstraße
Der OB wurde noch einmal aufgefordert, energischer auf die DB-AG einzuwirken. Die Verzögerungen sind nicht hinnehmbar.
Haltestellen des ÖPNV
Lt. Gesetz sollen alle Haltestellen behindertengerecht ausgebaut werden. Ca. 72 Haltestellen befinden sich in Verantwortung der Stadt. SR W. Bruns bemängelte den zu geringen Haushaltsansatz im Nachtrag.
Wie weiter mit dem Kleingartenkonzept
Die Stadt und ihre beauftragte Gesellschaft (ZSG) stehen nicht im Kontakt mit den Kleingartenvereinen. Nach Aussagen des OB sieht die Stadt keinen Handlungsbedarf.
Den Gedanken zur Kulturhauptstadt unterstützen wir, aber nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.
Ihre Linksfraktion im Stadtrat
http://dielinke-fraktion-zittau.de/

SPD/BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

2019 muss vom Stadtrat der Stadt Zittau entschieden werden, ob wir uns - zusammen mit der ganzen, grenzüberschreitenden Region - für den Titel „Kulturhauptstadt Europas" im Jahr 2025 bewerben wollen. Eine solche Entscheidung braucht ein solides Fundament, das aus einer ganzen Reihe einzelnen Mosaiken bestehen muss. Einen solchen Mosaikstein hat der Stadtrat in seiner April-Sitzung geschaffen: Er hat einem Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis Görlitz und der Stadt Zittau zugestimmt. Damit ist juristisch die Unterstützung des Landkreises bei der Organisation, der Bereitstellung von Finanzen, der Gewinnung von Partnern europaweit und der Akquise von Fördermitteln festgeschrieben. Wenn klarer ist, mit welchen Inhalten wir uns bewerben werden, ist auch eine Befragung der Bevölkerung vorgesehen.

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA)
Donnerstag, 17.05.18, 18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)
Sozialausschuss (SoA)
Dienstag, 22.05.18, 18.30 Uhr (Parkschule am Standort der ehemaligen Burgteich-Schule, Alte Burgstraße)
Technischer und Vergabeausschuss (TVA)
Donnerstag, 24.05.18, 18.30 Uhr (Haus III, Zi. 110)
Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 31.05.18, 17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

(Änderungen sind vorbehalten)

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Hinweis der Unteren Bauaufsichtsbehörde der Großen Kreisstadt Zittau

Mit Neufassung der Sächsischen Bauordnung vom 11. Mai 2016, veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 6/2016 vom 29. Juni 2016, hat die untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Zittau in ihrem täglichen Verwaltungshandeln bezüglich des § 87 – Ordnungswidrigkeiten - der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) Änderungen vorgenommen.
In ihren Bescheiden weist die Behörde Bauherren nunmehr regelmäßig darauf hin, dass vorsätzliche und fahrlässige Verstöße gegen baurechtliche Vorschriften oder gegen Nebenbestimmungen der Baugenehmigung und anderer Bescheide eine Ordnungswidrigkeit nach § 87 SächsBO darstellen und für die am Bau Beteiligten Bußgeldverfahren nach sich ziehen.
Ordnungswidrig handelt u.a. auch, wer ohne die erforderliche Baugenehmigung nach § 59 Abs. 1 SächsBO oder abweichend davon bauliche Anlagen (auch Werbeanlagen) errichtet, ändert oder benutzt und wer Gebäude entgegen den Vorschriften des § 61 Absatz 3 Satz 2 bis 4 SächsBO beseitigt.
Bei Fragen zu von Ihnen geplanten Bauvorhaben und Änderungen von Nutzungen lassen Sie sich bitte im Vorfeld von uns beraten, um mögliche Rechtsfolgen aus § 87 SächsBO zu vermeiden.

Ina Kaminsky
Referatsleiterin
Untere Bauaufsichtsbehörde

Jagdgenossenschaft Zittau/Hartau

Die Mitgliederversammlung hat am 03.04.18 stattgefunden.
Das Protokoll sowie der Haushaltsplan für 2018 liegen zur Einsichtnahme für die Mitglieder in der Zeit vom 14.5. bis zum 12.6.18 aus bei:
Stadtverwaltung Zittau
Forstbetrieb
Technisches Rathaus
Sachsenstraße 14, Zi 100
dienstags von 13 bis 18 Uhr

gez. Korschelt
Vorsitzender

Informationen zu Straßensperrungen aus der Unteren Verkehrsbehörde

Die **Scharnhorststraße** ist vom bis 25.05.2018 zwischen Hnr. 17 und Kummersberg Nr. 4 voll gesperrt. Durch die Fa. Herwig wird am Kummersberg 4 eine Stützmauer gebaut.

Die **Komturstraße** ist bis 25.06.2018 zwischen der Bahnbrücke und der Gubenstraße voll gesperrt. Im Auftrag der Stadtwerke Zittau wird durch die Fa. Halang eine neue Trinkwasserleitung eingebaut.

Die **Hirtstraße** in Zittau ist bis 13.07.2018 voll gesperrt. Im Auftrag der Stadt Zittau und der Stadtwerke Zittau wird ein neuer Abwasserkanal und eine neue Trinkwasserleitung verlegt und die Straßendecke erneuert.

Die **Bahnbrücke an der Bergstraße** bleibt bis ca. September 2018 voll gesperrt.

Die **Westseite des Villingenringes** bleibt aufgrund von Setzungserscheinungen der Straße für den gesamten Fahrverkehr auf unbestimmte Zeit gesperrt.

Seit 12.03.2018 läuft der Straßenausbau auf der Schrammstraße. Der Kreuzungsbereich **Humboldtstraße/Schrammstraße** ist bis ca. 22.06.18 voll gesperrt. Es wird zwischen der Schrammstraße und der Kleinbahnbrücke und zwischen Humboldtstraße und Hainstraße gebaut. Eine Umleitung aus Richtung Olbersdorf wird über den Vorstadtbahnhof eingerichtet. Im Kreuzungsbereich Äußere Oybiner Straße wird eine Ampelanlage gestellt.

Bis 30.11.2018 ist in **Schlegel** die **Dorfstraße Höhe Abzweig Dittelsdorf-Talweg** voll gesperrt. Im Auftrag des Landkreises Görlitz wird durch die Fa. EST das Brückenbauwerk mit Stützmauer saniert.

Beratungsangebote im Rathaus
(Aufgang C, Zi. 217)

Rechtsberatung
Di 16.00-18.00 Uhr
Finanzamt
Do 09.00-13.00 Uhr
Do 14.00-17.00 Uhr
Handwerkskammer
Mi 09.00-12.00 Uhr

Waldsperrung gemäß § 13 (1) Sächsisches Waldgesetz

Die Waldsperrung vom 22.01.2018 wird für das Waldgebiet Königsholz aufgehoben.

Der nächste Stadtanzeiger erscheint am 10. Juni 2018
Redaktionsschluss ist am 20. Mai 2018

Entdeckungen im Stadtbild Zittau

Im Grünen Ring glänzen zwischen den Winterlingen viele „faule Eier".

An der Schillerstraße leuchten die Krokusse mit den Ostereiern um die Wette.

Stadtverwaltung Zittau

Zittau ist
Sachsenmeister
vielen Dank an alle, die dabei waren

Die RADIO PSR Sachsenmeisterschaften fanden vom 16. bis 20.04.18 statt. Der Radiosender besuchte dazu fünf Orte in ganz Sachsen. Der Ort, der mittags Punkt 12 Uhr die meisten Sachsen auf dem Marktplatz versammelte, wurde RADIO PSR Sachsenmeister 2018 - und gewann eine Radiokampagne im Wert von 10.000 Euro! Am 18.04.18 Punkt 12 Uhr war es in Zittau soweit und es wurde ein Beweisfoto des Zittauer Marktplatzes aus der Luft aufgenommen.

Zittau schaffte es, die meisten Sachsen auf dem Marktplatz zu versammeln und wurde RADIO PSR-Sachsenmeister. Das Werbebudget von 10.000 € steht nun uns Zittauern zur Verfügung, um für unsere schöne Stadt mit ihren Events im Laufe eines Jahres bei RADIO PSR zu werben.

Teilnehmende Städte:
Platz 1: Zittau - 1.819 Menschen
Platz 2: Riesa
1.545 Menschen
Platz 3: Delitzsch
1.484 Menschen
Platz 4: Limbach-Oberfrohna
1.442 Menschen
Platz 5: Reichenbach (Vogtland)
1.393 Menschen

Baumpflanzung

Eine Trauerweide im Westpark erinnert seit dem 24. April an den verdienstvollen Zittauer Handchirurgen Dr. Hans-Jürgen Pollack. An diesem Tag wäre Dr. Pollack 75 Jahre alt geworden. Bei einem kleinen Festakt, an dem rund 50 Angehörige, Kollegen und Freunde teilnahmen, erinnerte Oberbürgermeister Zenker an das langjährige Wirken Pollacks in Zittau.

Europäische Kulturhauptstadt 2025

Aufregend, bunt, international - das wird der Mai

Als frisch gebackenes Sachsenmeister-Städtchen zeigt sich Zittau im Monat der Wonne in gleich mehrerlei Hinsicht von seiner besten Seite.
Ob als mittelalterliches Schmuckstück zum diesjährigen Spectaculum Citaviae oder als lebendige Liebeserklärung an die internationale Film- und Schauspielkunst (Neißefilm Festival & JOS Theaterfestival), für jeden wird etwas dabei sein.
Diesen eventreichen Monat wollen wir natürlich auch für das Projekt Kulturhauptstadt Europas nutzen und so haben wir Vertreter unserer neugewonnenen slowenischen Partnerstadt Nova Gorica dazu eingeladen, uns bei der ein oder anderen Festivität Gesellschaft zu leisten. Austausch und interkultureller Dialog sind wesentliche Bestandteile des Projektes Kulturhauptstadt Europas. Ein intensives Kennenlernen und konstruktiver Dialog sollen Grundlage für zukünftige kulturelle Zusammenarbeit bilden.
Am 24.05.2018 wird es im Zuge des JOS Theaterfestivals sogar ein erstes Gastspiel des Ensembles aus Nova Gorica geben. Seien Sie ermuntert vorbeizukommen.

Wir freuen uns auf Sie.

Foto:
1. Besuch der deutschen Delegation in Nova Gorica im Februar 2018

21. Zittauer Kinderwoche „Cool(Kul)tur für Kids“

Liebe Kinder,
wusstet ihr schon, dass kulturell aktive Kinder viel mehr erfahren können, was anderen leider verborgen bleibt? Das sind zum Beispiel Kreativität und eigene Stärke, Neugierde, Phantasie, Originalität und Wertschätzung von Kunst.. Kultur bildet nämlich und eröffnet völlig neue Bereiche, in denen ihr Kinder aktiv werden könnt. Jedes Kind hat ein Talent! Sich kulturell zu beteiligen, bedeutet auch, dass ihr eure Talente entdecken könnt. Wobei Talente gar nicht so exklusiv sein müssen, sondern sich auch im Kleinen zeigen. Und nicht zuletzt heißt Kultur, lernen mit Spaß und Freude.
Die Angebote der Kinderwoche sollen euch einen Einblick in die Vielfalt der Kultur geben. Wichtig ist natürlich, das ihr aktiv daran teilnehmt, euch ausprobiert, und wer weiß, vielleicht findest ja gerade du dein Talent dabei.
Viel Spaß beim Entdecken und Ausprobieren wünscht

Dr. Volker Beer
Vorsitzender der Kinderstiftung Zittau

DAS PROGRAMM

28.05.18
09.30-11.00 Uhr
„Coole Musik“
Kinderkonzert mit dem Polizeiblasorchester, Turnhalle Kantstraße
29.05.18
10.00 Uhr
„Oper für coole Kids“
Wiener Kinderoper mit „Papageno im Wunderland“
Bürgersaal, Rathaus Zittau
14.00 Uhr
„Auszeichnung für coole Kids“
Kinderpreisverleihung mit der Wiener Kinderoper „Papageno im Wunderland“
Bürgersaal, Rathaus Zittau
30.05.18
09.00 Uhr
„Cool(Kul)tur auf der Spur“
Kinder erobern das Rathaus (Tag des offenen Rathauses) und entdecken das Rathaus, die Feuerwehr, das Theater, das Krankenhaus, das Museum u.v.m.
31.05.18
09.00 Uhr
„Cool unterwegs“
Internationale Fahrradrallye des Internationalen Kinder- und Jugendparlaments „Neiße“ durch Zittau
Start: Marktplatz Zittau
01.06.18
14.00-16.00 Uhr
„Cool(Kul)turvoll feiern“
BUNTE KINDERTAGSPARTY
Zittaus Kinder feiern den Kindertag mit einem lustigen Cool(Kul)turparcours mit Einweihung der neuen mobilen Socceranlage für coole Kids der Kinderstiftung Zittau
Kinder- und Jugendhaus „Villa“

Papageno im Wunderland

Konzerttheaterprogramm für Kinder im Schulalter mit dem Ensemble der Wiener Kinderoper im zauberhaften Bürgersaal des Rathauses Zittau

Die Geschichte:
Papageno (Bariton), entlehnt aus Mozarts „Die Zauberflöte“, ist ein Vogelfänger, der mit seinem Freund Giardino (Tenor) im königlichen Garten des Wunderlandes arbeitet. König Novello (Bass) ist das Sinnbild eines guten Herrschers.
Seine Schwester, im Stück Tante Verucca (Sopran) genannt, strebt aber mit allen Mitteln die Machtübernahme an. Papageno verliebt sich in Prinzessin Rosa (Mezzosopran), die Tochter von König Novello.
Zusammen mit seinem Freund Giardino entwirft er einen Plan, mit dessen Hilfe es gelingen soll, Rosa zur Frau zu bekommen. Zuvor gibt es aber noch ein Rätsel zu lösen ...

06.06.18
14.00 Uhr
„Cool(Kul)tur in der Politik“
Planspiel kommunal mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Dresden
Öffentliche Sitzung des Jugendstadtrates
der Weinau-Oberschule
Bürgersaal, Rathaus Zittau

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583.554790
Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau

Di – So 10 – 17 Uhr
Mo Gruppentag
(auf Voranmeldung)
www.museum-zittau.de

Donnerstag, 10.5., 15 Uhr
Franziskanerkloster:
»Trauern. Protzen. Hoffen – Der Zittauer Epitaphienschatz«, **Führung** mit Tom Stieler

Sonntag, 13.5., 14 Uhr
Franziskanerkloster:
Ausstellungseröffnung zum Internationalen Museumstag »Bidenhänder, Hakenbüchse und Hellebarde. Aus Zittaus Rüstkammer« (Führung 14 und 16 Uhr)

Mittwoch, 16.5., 18 Uhr
Museum Kirche zum Hl. Kreuz:
Denk mal am Fastentuch! Besinnliches mit Wort, Bild und Musik mit Pfarrer Ansgar Schmidt, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zittau

Pfingstmontag, 21.5., 15 Uhr
Franziskanerkloster:
»Trauern. Protzen. Hoffen – Der Zittauer Epitaphienschatz«, **Führung** mit Ilona Taffend

Samstag, 26.5., 15 Uhr
Franziskanerkloster:
Ausstellungseröffnung »Siegfried Schreiber (1928 – 1988). Bildhauer – Maler – Sportler« Gemeinsam mit Familie Schreiber und dem Oberlausitzer Kunstverein

Sonntag, 27.5., 14 Uhr
Museum Dittelsdorf:
Dorfführung zum Tag des Offenen Umgebindehauses »Dittelsdorf – Ein Umgebinde-Guckkasten«

Freitag, 1.6., 19 Uhr
Galerie Kunstlade: »Siegfried Schreiber«, **Vortrag** von Dr. Anke Fröhlich-Schauseil

Sonntag, 3.6., 15 Uhr
Franziskanerkloster:
»Von guten und schlechten Zeiten – Skelette erzählen« Knochen-**Workshop** für Familien mit Kindern ab 12 Jahre mit Dr. Bettina Jungklaus (Anmeldung notwendig)

Sonntag, 3.6., 19 Uhr
Franziskanerkloster:
»Sterben im Dreißigjährigen Krieg – Ergebnisse anthropologischer Forschungen an Massengräbern und rätselhaften Toten« **Vortrag** von Dr. Bettina Jungklaus

Sonnabend, 9.6., 19 Uhr
Klosterkirche:
Chorkonzert »Vielklang der Liebe«, Chormusik aus Georgien und Deutschland mit dem Jungen Ensemble Dresden unter Leitung von Olaf Katzer

Bidenhänder, Hakenbüchse, Hellebarde - aus Zittaus Rüstkammer

In den Sammlungen der Städtischen Museen Zittau schlummert ein Schatz - einer, der lange Zeit im Verborgenen bewahrt wurde, und nun zum Internationalen Museumstag am 13.5. der Öffentlichkeit wieder präsentiert wird: eine umfangreiche historische Militariasammlung, vermutlich die größte der Oberlausitz mit hunderten Stangen-, Klingen- und Schusswaffen, mit Helmen, Brustpanzern und Panzerhandschuhen, sogar Kanonen verschiedener Art.

Es sind zahlreiche sehr alte und in ihrer Art heute seltene Stücke dabei.

Die Sammlung geht auf die städtische Rüstkammer zurück, die sich ursprünglich wohl im Rathaus, später im Marstall (heute: Salzhaus) befand. Hier lagerten die Waffen und Rüstungen für die städtische Verteidigung, aber auch für die Bewaffnung bei Feldzügen.

Von der Gründung der Stadt bis ins späte 18. Jahrhundert gehörte es zur Pflicht eines jeden Bürgers, die Stadt und sich selbst mit Waffen zu verteidigen. Alle männlichen Bürger waren in die Verteidigung einbezogen, organisiert nach Stadtvierteln und unter der Leitung von berufenen Hauptleuten.

Viele Museen mussten nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Sammlungen abgeben. In Zittau wurden die Schusswaffen nur unbrauchbar gemacht. Die Sammlung blieb aber komplett und kann nun in der Dauerausstellung präsentiert werden.

Neue Sonderausstellung
im Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster / 26.5.-2.9.

Siegfried Schreiber (1928-1988)
Bildhauer - Maler - Sportler
Gemeinsam mit Familie Schreiber und dem Oberlausitzer Kunstverein e.V.

Siegfried Schreiber war einer der herausragenden deutschen Bildhauer der klassischen figürlichen Plastik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Werk des Berzdorfers fand weit über die Region hinaus Anerkennung und Beachtung. Zu seinen Arbeiten gehören neben lebensgroßen Bronzen und kleinformatigen Plastiken auch Aquarelle, Zeichnungen, Gemälde und Medaillen. Zentrales Thema im plastischen Bereich war die menschliche Figur. Sein Motiv als Maler war die Landschaft.

Die Jubiläumsausstellung anlässlich des 90. Geburtstages und 30. Todestages Siegfried Schreibers zeigt das Werk des Künstlers aufgeteilt in Früh- und Spätwerk. In der Galerie Kunstlade werden frühe Zeichnungen und Gemälde präsentiert. Dazu gehören die Aquarelle, die in den Alpen entstanden sind, sowie zeitige plastische Arbeiten. Dem reiferen Werk Schreibers ist die Ausstellung in den Städtischen Museen Zittau gewidmet. Dort sind Zeichnungen, Aquarelle, kleinformatige und lebensgroße Bronzebildwerke, Entwürfe für baugebundene Arbeiten und Medaillen zu sehen.

Die Ausstellung wird ergänzt durch Führungen, Vorträge, Zeichenworkshops sowie Programme für Kinder und Familien.

Vielklang der Liebe - Chormusik aus Georgien und Deutschland a cappella

Einer liebgewordenen Tradition folgend begibt sich das Junge Ensemble Dresden auch in diesem Jahr wieder auf eine Konzertreise. Dieses Mal zieht es das Ensemble aus jungen Berufstätigen und Studenten in das ferne Georgien. Auf ihrer Reise werden die Sänger in Tiflis und Kutaissi auf zwei studentische Partnerchöre treffen und mit diesen gemeinsam musizieren. Doch auch alle Daheimgebliebenen sollen in die Klangwelt des Landes eintauchen können.

Erklingen werden beim Konzert am 9.6. um 19 Uhr in der Zittauer Klosterkirche georgische und deutsche Kompositionen zu allen Facetten der Liebe mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Peter Cornelius, Juri Dadiani (UA), Alexi Matchavariani, Heinrich Schütz, Niko Sulkhanishvili.

Das Junge Ensemble Dresden freut sich auf Ihr Kommen!

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Städtische Museen

Geheimnisse der Toten

Wer erfahren will, was Skelette erzählen, ist am 3.6. im Museum Franziskanerkloster bei Dr. Bettina Jungklaus richtig.

15 Uhr startet der Knochen-Workshop für Familien mit Kindern ab 12 Jahre.

Wie viele Knochen halten den menschlichen Rücken aufrecht und wo befindet sich das „Sprungbein“? Nachdem die Knochen nachgebildeter Skelette korrekt zusammengefügt wurden, lernen Kinder und Erwachsene Geschlecht und Alter zu bestimmen. An originalen Knochen werden Krankheiten, Verletzungen und Mangelerscheinungen erläutert.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Karten (Erwachsene 6 EUR, Kinder bis 15 Jahre 2 EUR) sind an der Kasse des Museums ab dem 20.5. im Vorverkauf erhältlich.

19 Uhr steht im Vortrag das „Sterben im Dreißigjährigen Krieg“ im Mittelpunkt. Dabei werden die spannenden Ergebnisse anthropologischer Forschungen an Massengräbern und rätselhaften Toten vorgestellt. Die Karten gibt es an der Abendkasse.

Dr. Bettina Jungklaus erforscht seit vielen Jahren die Lebensbedingungen von Menschen früherer Epochen, von der Steinzeit bis ins 19. Jahrhundert. Dazu gehörten die u. a. die Untersuchung des Massengrabes bei Wittstock aus dem Dreißigjährigen Krieg oder der kompletten Bevölkerung des spätmittelalterlichen Dorfes Diepensee. Aber auch kleinere Skelettserien oder Einzelbestattungen zählen zu ihren Forschungsobjekten.

Förderprogramm EFRE Integrierte Stadtentwicklung gewinnt im Fördergebiet „Zittau-Mitte“ an Fahrt

Nachdem bis zum Ende des vergangenen Jahres eine Reihe von EFRE-Bewilligungsbescheiden für das Programmgebiet „Zittau-Mitte“ bei der Stadtverwaltung Zittau eingegangen sind, so z.B. für die Umsetzung der Einzelprojekte City-Manager und KU-Förderung, werden nun auch Maßnahmen an der „Hardware“ der Stadt in Angriff genommen.
Noch vor Ostern erging ein Bewilligungsbescheid für das Einzelprojekt „Stadtbeleuchtung im Gebiet“. Damit fließen weitere gut 620.000 Euro Fördermittel der Europäischen Union nach Zittau.
„Ich bin sehr erfreut aber auch erleichtert, dass wir nach inzwischen fast drei Jahren der Diskussion zur Umsetzung unseres Konzepts mit den Förderbehörden endlich in die konkrete Umsetzung gehen können,“ kommentiert Oberbürgermeister Thomas Zenker den Eingang des Förderbescheides. „Angesichts der Diskussionen um die kommunalen Haushalte ist zu betonen, wie negativ sich die umfangreiche organisatorische Bearbeitung von Förderprogrammen auf Haushaltspläne auswirkt: Wir werden nun die Gelder - inklusive unserer Eigenmittel - die von der EU für sieben Jahre vorgesehen waren, binnen 2,5 Jahren in die Projekte bringen und abrechnen dürfen.“
Insgesamt sind damit ca. 1,36 Mio. Euro für das EFRE-Gebiet „Zittau-Mitte“ durch die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbh (ZSG) im Auftrag der Stadt eingeworben worden. Weitere Fördermittelanträge werden durch die ZSG in Zusammenarbeit mit dem Bauamt vorbereitet und eingereicht.
Mit Hilfe der Fördermittel, die von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) jetzt bewilligt worden sind, ist es der Stadt möglich, umfangreiche Arbeiten an der bestehenden Straßenbeleuchtung im EFRE-Gebiet „Zittau-Mitte“ durch die Stadtwerke Zittau ausführen zu lassen. Damit wird nicht nur für eine bessere Beleuchtung und damit höhere Sicherheit von Straßen und Wegen gesorgt, sondern auch für eine deutliche Energie- und CO2-Einsparung durch den Minderverbrauch der modernen Beleuchtungskomponenten. Die notwendigen Arbeitsabläufe werden durch Stadtwerke und das Bauamt gemeinsam vorbereitet und umgesetzt.
„Mein Dank gilt an dieser Stelle vor allem dem beharrlichen Team der ZSG, unserem Baudezernat und den Zittauer Stadtwerken für ihr konstruktives Wirken im Sinne unserer Stadt,“ so Oberbürgermeister Zenker.

Info der SAB zum EFRE-Programm
(Quelle Zitat: www.sab.sachsen.de)

Mit dem Programmteil „Integrierte Stadtentwicklung“ erhalten Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern Unterstützung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die Förderung zielt auf die wirtschaftliche und soziale Belebung von Stadtteilen, die beispielsweise strukturelle Entwicklungsdefizite aufweisen oder einen demografischen Wandel durchlaufen. Gefördert werden neben baulichen und energetischen Maßnahmen auch Projekte, die darauf zielen, die Wohn- und Lebensbedingungen der Einwohner zu verbessern sowie die Abwanderung aus betroffenen Stadtquartieren einzudämmen. Dazu gehören auch Maßnahmen zum Umweltschutz und zur Armutsbekämpfung. Förderberechtigte Kommunen erhalten für ihr Vorhaben im Rahmen einer Anteilsfinanzierung einen Zuschuss von maximal 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Europäische Union

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Burg und Kloster Oybin - Ausstellung in Pistoia

In unserer Partnerstadt Pistoia wird die Stadt Zittau zusammen mit der Gemeinde Oybin präsentiert

Am 5. April wurde die Ausstellung zum Thema *Burg- und Kloster Oybin* in Pistoia im Lyzeum Istituto ITCS Filippo Pacini feierlich eröffnet. Seit 5 Jahren besteht ein guter Kontakt zum diesem Gymnasium, weil dort Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird. Jedes Jahr kamen Schüler zum dreiwöchigen Sprachpraktikum nach Zittau und kennen auch die Umgebung und das Zittauer Gebirge. Die Vernissage wurde von Ilaria Baroni, der Schulleiterin, und dem stellvertretenden Bürgermeister, Alessandro Sabella, eröffnet. Frau Elke Manke hat die Gemeinde Oybin vertreten und in einem interessanten Vortrag viel aus der Geschichte erzählt. Die anwesenden Schüler konnten so die europäischen Zusammenhänge und Zusammenarbeit über Jahrhunderte kennenlernen.
Bereits im April war eine Schülergruppe für eine Woche zu Besuch in Zittau, wo sie vom Christian-Weise-Gymnasium sehr herzlich empfangen wurden. Die Schüler haben viel über die Erfahrungen erzählt und freuen sich auf den Gegenbesuch der deutschen Freunde Ende September in Pistoia.
Für den Monat Juni kommen nach Zittau weitere 13 Schüler zu einem Betriebspraktikum und werden in verschiedenen Zittauer Betrieben mitarbeiten. Ein herzliches Dankeschön an die jeweiligen Firmen, die die internationale Zusammenarbeit der Stadt unterstützen.
Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projektes *Europäische Kulturbegegnung mit regionalen Spezialitäten mit Jugendlichen und Anwohnern zwischen Zittau und Pistoia (Italien)* realisiert.

Michaela Janyska
Managerin für Intern. Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Zittau

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Vortrag von Frau Manke bei der Eröffnung in Anwesenheit von Frau Baroni, Schulleiterin und Herrn Sabella, stellv. Bürgermeister

Gruß an die deutschen Freunde aus Pistoia

Pistoia lädt im Herbst wieder zum Besuch ein

Wie wäre es mit einer Erkundungsreise in unsere Partnerstadt Pistoia in der Toskana? Die Gründe, die dafür sprechen, sind eindeutig in der Überzahl: Die älteste Städtepartnerstadt von Zittau, die beste Jahreszeit zum Besuch der Toskana, die europäische Kulturhauptstadt Italiens 2017, die lebendige Geschichte und die so freundlichen Menschen …

In Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Tulacka ck, s.r.o. aus Liberec wird eine erneute Busreise nach Pistoia angeboten, die vom Montag, dem **15. bis zum 21. Oktober 2018** stattfinden wird. Die Abfahrt erfolgt vom Bahnhof Zittau in den frühen Morgenstunden am 15. Oktober und am Abend wird man in Pistoia eintreffen. Die Unterkunft ist das 4-Sterne-Hotel „Villa Cappugi" mit Halbpension. Das abwechslungsreiche Programm der nächsten Tage mit interessanten Ausflügen in die Umgebung wird unvergessliche Erinnerungen vermitteln.

M. Janyska, Internationale Zusammenarbeit

Eine verbindliche Anmeldung ist im Reisebüro Tulacka ck direkt möglich oder über Michaela Janyska (siehe unten). Dort wird ein Anmeldeformular zur Verfügung stehen, eine Anzahlung von 200 € ist obligatorisch.

LIGURIA-EMILIA-ROMAGNA-TOSCANA Besuch der Partnerstadt Pistoia

1. Tag: Abfahrt in den frühen Stunden von Zittau, am Abend Ankunft in der Stadt Pistoia - Abendessen, Unterkunft

2. Tag: Vinci / Anchiano - Besuch des Geburtsortes von Leonardo da Vinci, wo sein Museum ist. **Pistoia** ist eine historische und lebhafte Stadt, mit landschaftlich wunderschöner Umgebung, die typisch für die Toskana ist. Die Stadt liegt am Fluss Ombrone und lädt auch zum Besuch von vielen interessanten Sehenswürdigkeiten ein. Wir beginnen unseren Rundgang an der Piazza del Duomo, die von mittelalterlichen Palästen, Museen und dem Baptisterium umgeben ist. Anschließend besuchen wir die Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert, wo sich das berühmte Silberaltar Dossale di San Jacopo befindet, das zu den wertvollsten Silberschätzen in Italien gehört. Beim Rundgang durch die Stadt besuchen wir einige der vielen Kirchen, ganz bestimmt die Kirche Sant´Andrea, wo man die Kanzel (1297) von Giovanni Pisano sehen kann. Abendessen, Unterkunft.

3. Tag: Am Fuße der Apenninen, zwischen den Flüssen Savena und Reno, liegt die Hauptstadt der Region Emilia Romagna, **Bologna**. Seit 1088 befindet sich hier die älteste Universität Europas. Die Stadt wurde 2000 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Man kann hier durch die längsten Arkaden auf der Welt schlendern. Zum Symbol der Stadt sind zwei Türme entstanden, die um 1300 erbaut wurden. Den Kern der Stadt bilden die Piazza Maggiore mit dem Neptun-Brunnen und die Basilika San Petronio. Sehr beliebt ist ein Besuch in einer italienischen Trattoria, wo man die typischen Tortellini mit Soße Bolognese kosten kann. Zu den Delikatessen in Bologna gehört auch die Salami Mortadella, spezielle Lasagne oder die gelben Tagliatelle. Abendessen, Unterkunft, abendliche Spaziergänge durch Pistoia.

4. Tag: Wer würde den schiefen Turm in **Pisa** nicht kennen, den bekanntesten Bau in der Toskana, der unzählige Touristen aus der ganzen Welt anzieht. Die Piazza dei Miracoli wird Sie nicht nur mit dem Turm begeistern, sondern auch mit anderen romanischen Bauten aus Marmor aus Carrara: Die große Kathedrale und das Baptisterium (1153), wo auch Galileo Galilei getauft wurde. Zwei Seiten des Platzes sind umgeben von Mauern aus dem 11. Jahrhundert.

Die Stadt **Lucca** ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz in der nördlichen Toskana. Lucca ist eine uralte Stadt mit reicher Geschichte, die sehr ursprünglich geblieben ist, mit großen Stadtmauern und einem Amphitheater. Die Stadt hat auch eine interessante Besonderheit, einen Platz, der durch das Anbauen von Häusern um das ursprüngliche Amphitheater nach dem Fall von Rom entstanden ist. Somit ist der Platz diagonal geworden. Abendessen, Unterkunft. Abendliche Spaziergänge durch die Partnerstadt von Zittau.

5. Tag: **Florenz** ist die Hauptstadt der Toskana. Sie liegt auf beiden Ufern des Flusses Arno und gehört zu den wichtigsten Städten in Italien. Die historische Innenstadt gehört seit

Bologna

1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe, was jährlich Tausende von Besuchern anzieht. In Florenz lebten viele berühmte Persönlichkeiten, wie z.B. Dante Alighieri, Leonardo da Vinci, Donatello, Michelangelo Buonarroti und andere. Man findet in Florenz bedeutende Kunstsammlungen, zu den bekanntesten gehören das Pitti Palace und Uffizi, mit mehr als 1,5 Millionen Besuchern jährlich. Florenz gilt als die letzte erhaltene Renaissance-Stadt in der Welt und sie wird auch als die Kunsthauptstadt Italiens betrachtet. Man könnte die Stadt als ein Museum für sich beschreiben. Besonders interessant ist die Piazza della Signoria, der Rathausplatz, wo man die Skulptur des Davids von Michelangelo betrachten kann. Abendessen, Unterkunft

6. Tag: Freizeit in Pistoia, Abendessen, Unterkunft

7. Tag: Nach dem Frühstück, Abfahrt nach Zittau

*Im Preis enthalten: Busfahrt Zittau - Pistoia und zurück, Unterbringung im Doppelzimmer im Hotel Villa Cappugi ****, Halbpension, deutschsprachiger Reiseführer, Versicherung des Reiseveranstalters*
Aufpreis für Einzelzimmer: 26,00 €/Tag
Im Preis nicht enthalten: Kosten für Zugverbindungen in die umliegenden Städte und Eintrittsgelder
***Preis/Person**: 620,00 €*

Anmeldung und Infos:
***Reisebüro Tulačka ck in Liberec**:*
Tel.: +420 485 104 835
E-Mail: info@tulackack.cz
Internet: http://www.tulackack.cz/

***Michaela Janyska**, Managerin für Internationale Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Zittau*
E-Mail: m.janyska@zittau.de, Tel.: 03583-752-171

TULAČKA CK
CESTOVNÍ KANCELÁŘ

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/752154, Fax: 03583/752193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **Fotos:** Städtische Museen Zittau, Stadtverwaltung Zittau, Jürgen Matschie, Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde, Museum Dittelsdorf e.V., Kita Spatzennest, Schkola Hartau, SC Grenzbuben Hirschfelde, Pilgerhäusl e.V., FSV 1911 Hirschfelde e.V., Matthias Altmann **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter www.zittau.de **Abonnement:** Versandkostenfreies Abo für Zittau bei Bestellung durch Coupon, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/512635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Informationsblatt

der Zittauer Ortschaften

Hirschfelde

Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Frühlingsausfahrt 2018
Tolles Frühlingswetter, beste Stimmung und ein vollbesetzter Bus - das waren in diesem Jahr die Begleitumstände für die traditionelle Busausfahrt des Arbeitskreises Geschichte Hirschfelde.
Eine anspruchsvolle, lange Tour sollte es diesmal werden. Eberhard Lochmann hatte eine schöne Fahrt geplant, deren Ziel wie immer erst bei Abfahrt bekanntgegeben wurde.

Das böhmische Mittelgebirge stand bald als Reisegebiet fest. Manche Herausforderung wartete auch auf unseren Busfahrer, Herrn Gerald Fielher. Der Chef des Unternehmens „Der Rennersdorfer“ ließ es sich nicht nehmen, uns an diesem sonnigen Samstag zuverlässig und sicher selbst zu chauffieren.
Über Lückendorf und Petrovice führte die Tour nach Mimon, Doksy und Duba zu unserem ersten Halt in Ostre (Neuland). Diesen Ort, der eigentlich Ortsteil der Stadt Ustek ist, prägen die beiden barocken Kapellen am 330 m hohen Kapellenberg. Oberhalb einer steinernen Freitreppe gelegen findet man heute im Inneren ausdrucksstarke Informationstafeln über das traurige Schicksal vieler tschechischer Kirchen im böhmischen Mittelgebirge. Von Ostre führt ein Kreuzweg, 1704-1707 angelegt, zu der Freitreppe. Der früher verwahrloste Kalvarienberg ist heute in gutem Zustand.
Eine Schlossbesichtigung mit deutscher Führung stand anschließend in Benesov (Bensen) an. Der Schlosskomplex besteht aus unterem und oberen Schloss. In dem beschaulichen 4.000 Einwohner zählenden Städtchen, unweit von Decin, ist es am Markt das dominierende Bauwerk. In einer einstündigen, interessanten Führung im unteren Schloss erfuhren wir viel zur Vergangenheit und auf manches Detail wurde von den tschechischen Begleitern Jana und Roman mit einen Schmunzeln hingewiesen.
Decin an der Elbe war diesmal nur Durchfahrtsort, aber das dortige Schloss kann man auch aus dem Bus nicht übersehen. Es ist eines der größten und bedeutendsten Schlösser Böhmens. Auf einem Felsriegel, am Zusammenfluss von Elbe und Ploucnice gelegen, ist es ein toller Anblick.
Hoch über Usti nad Labem befindet sich die Burg Schreckenstein (Hrad Strekov). Es war unser letztes Ziel. Der Anblick des „schwarzen“ Felsens, unmittelbar an der Elbe, nimmt jeden sofort gefangen. 100 Meter über dem Wasserspiegel befindet sich auf diesem Felsengebiet die bestens erhaltene Burgruine. Traumhaftes Wetter, eine tolle Aussicht auf Usti und die Möglichkeit zur individuellen Erkundung der Burg beschlossen den Ausflug. Das Picknick am Bus durfte natürlich nicht fehlen.
Beeindruckt von dieser wunderschönen Gegend traten wir den Heimweg an, der diesmal etwas länger war. Ein sehr gelungener Ausflug des AK Geschichte mit vielen Gästen!
Danke an Eberhard Lochmann für die Tourenplanung.

Wilfried Rammelt

Inhaltsverzeichnis

Seite 12/13/14
OT Hirschfelde
Seite 14
OT Dittelsdorf
Seite 15
OT Eichgraben
Seite 15
OT Pethau
Seite 15
OT Wittgendorf
Seite 15
OT Schlegel
Seite 16/17
OT Hartau
Seite 18
Termine
Seite 19
Kirche
Seite 14/15/16/17/18/19/ 20/21/22/23/24
Anzeigen

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **23.05.18** um 19.00 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden letzten Dienstag im Monat
16.30 bis 18.00 Uhr, Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG Zimmer 9 oder nach Vereinbarung, Tel.: 035843 25838

Herzlichen Glückwunsch

19.05.	Heide Kruse	75 Jahre
28.05.	Theresia Prescher	80 Jahre
09.06.	Rainer Illing	80 Jahre
Ehejubiläum		
18.05.	Johannes und Brunhilde Berndt	65 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Vereine laden herzlich ein

Der Bäckerchor Zittau/Oberseifersdorf e.V. hat seit Mai 2016 ein neues Übungsdomizil in Hirschfelde bezogen.
In den ehemaligen Sozialräumen der Ortsfeuerwehr werden jetzt, dank Unterstützung der Stadt Zittau, die wöchentlichen Singstunden abgehalten. Gleichzeitig mit dem Bäckerchor hat auch dort die Privilegierte Schützengesellschaft Hirschfelde 1529 e.V. Einzug gehalten.
Beide Vereine wollen sich ihrem Publikum mit einem bunten Programm nochmals vorstellen.

Deshalb gibt der Bäckerchor am **Sonnabend, dem 26. Mai ab 14.30 Uhr auf dem ehemaligen Feuerwehrvorplatz auf der Rosenstraße ein buntes Frühlingskonzert.**
Auch die Schützen möchten durch einige Angebote aus ihrem Tätigkeitsfeld den Nachmittag aktiv mitgestalten.
Beide Vereine laden die Hirschfelder Einwohner und Gäste recht herzlich ein. Mit dabei sind als Gäste, die Sing- und Trachtengruppe Großschönau und der Sängerbund Spitzkunnersdorf. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Bäckerchor Zittau/OS e.V. und
Priv. Schützengesellschaft e.V.

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Zirkus, Zirkus, …

Man könnte meinen, davon gibt es in einer Schule genug davon. Aber dieser Zirkus ist von der besonderen Art.
Nach 4 Jahren freuen wir uns darauf, die Zirkusfamilie Hein mit ihrem Zirkusprojekt Mabema Versaje wieder bei uns begrüßen zu können. Wir haben 4 Jahre darauf gespart, um dieses Erlebnis für unsere Schüler zu wiederholen. Die genauen Absprachen sind erfolgt und der Zirkus reist nun am 26. Mai zu unserer Schule an. Es wird wieder ein Zirkuszelt auf dem Sportplatz stehen, die Wohnwagen der Artisten bevölkern unseren Schulhof, Tiere ziehen ein.
Am Montag dann heißt es: Manege frei! In vielen verschiedenen Gruppen werden unsere Schüler das Artist- oder Zirkuskünstlerdasein kennenlernen und ihren Part für die Vorstellungen einüben. Konzentration, Fleiß, Leistungsbereitschaft, gegenseitiges Verständnis und Hilfe sowie körperliche Fitness sind mehr denn je gefragt. Das ist natürlich längst noch nicht alles. Wir sind sehr gespannt, wie die Kinder diese Herausforderung meistern werden.
Nach den Übungstagen Montag und Dienstag wird dann am Dienstagmittag die Hauptprobe stattfinden. Dazu werden wir uns die Kindergartenkinder, also unsere zukünftigen Schüler, einladen. Die Aufregung ist förmlich schon spürbar. Wie wird die aber erst sein, wenn es dann am Mittwoch in die Galavorstellungen geht, bei denen dann die Familie, Freunde und Nachbarn zuschauen!
Liebe Leser, wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren Zirkustagen an der Grundschule in Hirschfelde einladen! Lassen Sie sich vom Zauber der Manege einfangen und seien Sie gespannt, was unsere Kinder so alles leisten können.
In den Vorstellungen am Mittwoch, dem 30. Mai um 15 Uhr und um 18 Uhr sowie am Donnerstag, dem 31. Mai um 15 Uhr zeigen Ihnen die Kinder als Zauberer, Jongleure, Akrobaten, Revuetänzer, Seiltänzer, Clowns, Fakire, Trapezkünstler, ... was sie unter Anleitung erfahrener Akrobaten leisten können.
Ein Kartenvorverkauf findet in der Schule täglich 9-14 Uhr oder auf telefonische Anfrage statt.

Vandalismus auch an der Grundschule

Der Frühling hat Einzug gehalten und mit ihm auch wieder lange, helle und warme Abende. Mit diesen Abenden kommen auch immer wieder ehemalige Schülerinnen und Schüler, aber auch jetzige Grundschüler auf unser schönes, weitläufiges Gelände. Im Prinzip ist dagegen auch nichts einzuwenden, aber in den letzten Wochen kam es verstärkt zu Zerstörungen und Schmierereien, was für uns völlig unverständlich ist. Mit viel Mühe wurde das Gelände der Grundschule und des Hortes gestaltet und jedes Jahr neu wieder auf Vordermann gebracht.
Wenn wir dann am Morgen unser Schulgelände betreten und als Erstes zerstörte Bänke, beschmierte Wände, angekokelte Fußballtore, herausgerissene Pflanzen und noch so einige andere unschöne Dinge bemerken, dann fängt der Tag natürlich nicht so toll an. Die Polizei und die Stadtverwaltung müssen informiert werden, der Bauhof ist ständig damit beschäftigt, Zerstörtes wegzuräumen oder wieder für die Kinder zu reparieren. Alles kostet viel Geld, Nerven und Zeit. Oftmals sind uns auch die „Übeltäter“ bekannt, was aber leider nicht immer bewiesen werden kann.
Aus diesem Grund möchte ich noch einmal an alle Besucher unseres Grundstücks appellieren, Zerstörungen nicht zu dulden, uns zu informieren, wenn jemand dabei beobachtet wird oder selbst dagegen einzuschreiten. Mein Appell richtet sich aber vor allem an alle Jugendlichen und Schüler, die abends hier ihre Freizeit verbringen: Achtet unsere Anlagen, haltet sie sauber, zerstört nichts und lasst Pflanzen in Ruhe wachsen!
Wir freuen uns über jeden Besucher hier auf dem Schulgelände, wenn unsere Schulhofregeln beachtet werden! Gern könnt ihr hier „abhängen“, Freunde treffen, Musik hören, … aber es muss dabei nichts zerstört werden! Bitte haltet euch daran!

Wandern wir mal, wandern wir mal …

so heißt es in einem Lied und dieser Aufforderung von unserer Schulsozialpädagogin Frau Looke, folgten an einem schönen Frühlingstag, einem Samstag, viele Familien, die ihre Kinder in der Grundschule in Hirschfelde haben.
Familienwandertag war angesagt. Frau Looke hatte im Vorfeld viele Helfer angesprochen, Stationen organisiert, für Getränke und Speisen als Erfrischung am Ende der Wanderung gesorgt. Wir Lehrerinnen waren an diesem Tag nur Zaungäste, also eingeladen zum Mitlaufen.
Los ging es für uns, Frau Gärtner und Frau Fiedler, um 10.45 Uhr. Auf dem Schulhof, dem Treffpunkt, trafen wir auf noch einige andere Familien. Gemeinsam wurden wir in die Laufstrecke und die Stationen eingewiesen und erhielten einen Laufzettel für die Stationen. Na dann, auf die Strecke in Richtung Dittelsdorfer Kindergarten. Dort lag im Hof das erste Wissensquiz über unsere Heimat. Berge im Zittauer Gebirge, Tiere des Waldes, Pflanzen und Städte in der näheren Umgebung. Da war bestimmt bei manchem Grundschüler die Hilfe der Eltern notwendig.
Weiter ging es dann durch den Hinterausgang über den Mittelsteg in Richtung Schlegler Feld. Auf dem Weg dahin war die nächste Station zu finden - Gummistiefel-Weitwurf. Das war gar nicht so einfach, kleine Stiefel, mittlere Größen und auch richtig große Stiefel weit zu werfen. Für den weitesten Wurf gab es dann Punkte. Auf dem Weg zur nächsten Station kamen wir an blühenden Bäumen und Sträuchern, grünen Wiesen und Frühlingsblumen vorbei - eine Augenweide. Die Sonne meinte es inzwischen recht gut mit uns, wenn auch ein starker Wind wehte. Wir folgten der Wegbeschreibung zum roten Briefkasten in Richtung Skilift.
Auf der großen Wiese davor erwartete uns die nächste Station: Reiten. Alle Ankommenden erhielten wieder einen Wissenstest in Form eines Kreuzworträtsels. Einfach war das nicht, bloß gut, dass die Mädchen der Station so manchen Tipp hatten. Da wir nicht reiten wollten, liefen wir weiter auf den Skilift zu.

Unten im Kemlitztal sahen wir schon viele Wanderer, die sich an der Feuerstelle trafen. Diese Station hatten die Pfadfinder vorbereitet und da ging es darum, mit nur 3 Streichhölzern ein Feuer zu entfachen. Natürlich wurden dabei alle Vorsichtsmaßnahmen bedacht. An einem Lagerfeuer hing ein Kessel und besonders Durstige konnten sich mit einem Tee stärken. Es war gar nicht so einfach, nur mit ein bisschen Heu und Anmachhölzern in einer Erdkuhle ein Feuerchen anzuzünden, das dann auch noch brennt. Geschafft haben wir es jedenfalls nicht und so zogen wir weiter zur nächsten Station, der Slake-Line.
Zwischen Bäume gespannt, sah das ganz schön wacklig aus und wir wollten diese Aufgabe eigentlich auch auslassen, aber weit gefehlt. Mit viel Zuspruch und dank der Halteseile haben wir es gewagt und geschafft! ☺ Nun aber weiter.
Das nächste Ziel war nicht weit. Am Bachlauf erwartete uns ein Wissenstest über Bäume und Tiere. Es ging darum, Blätter, Früchte und Bäume sowie Spuren und Tiere miteinander zu kombinieren. Da hatten auch so manche Erwachsene ihre Probleme, aber ein gutes Gefühl entstand, wenn man es mit vereinten Kräften geschafft hatte. Auf dem Weg zur nächsten Station stand die Aufgabe, Tannenzapfen zu sammeln. Bloß wie, wenn rundherum nur Laubbäume stehen?
Das Glück war uns hold, denn eine Familie war mutig über den Bach geklettert und hat uns von der anderen Seite Zapfen mitgebracht.
An der B 99 war Vorsicht geboten. Auf der anderen Straßenseite sahen wir schon das nächste Ziel. Tannenzapfenweitwurf. Die Erwachsenen hatten einen längeren Wurfweg zum Ziel als die Kinder. Aber so einfach, wie es aussah, war es dann doch nicht, die Zapfen in den Zielkreis zu befördern. Auch hier konnte man sich wieder auf dem Laufzettel seine Punktzahl eintragen lassen.
Nun, auf zur letzten Etappe. Das Ziel war nicht mehr weit. Durch den Wald ging es in Richtung IB in Rosenthal. Dort stand ein Kletterturm vom Deutschen Alpenverein, es gab Bratwurst, Wiener, Brötchen, kalte und warme Getränke und man konnte in der Sonne den Abschluss genießen. Viele Kinder versuchten sich am Kletterturm, so manches Foto entstand. Im Park war das Lagerfeuer dicht belagert, gab es doch dort Stockbrot mit Kinderschokolade - das soll köstlich geschmeckt haben. Auch wir haben uns gestärkt, sind mit Vielen ins Gespräch gekommen, haben etwas für unsere Gesundheit getan, in der Sonne gesessen und die Strecke noch einmal in Gedanken passieren lassen. Es war ein sehr schöner Vormittag, eine prima Wanderung mit all ihren Höhepunkten und am Ende einem guten Gefühl.
Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer im Vorfeld und an diesem Tag, aber nicht zuletzt allen Eltern, Großeltern, die durch das Sammeln von Altpapier diesen Tag erst möglich gemacht haben.
Ein großes Dankeschön geht aber auch an Frau Looke, die sich um diesen Tag viele Gedanken gemacht und ihn organisiert hat. Wir hoffen, dass das vielleicht wiederholt werden kann und wir wollen so manche Anregung auch für unsere Grundschüler nutzen.

E. Fiedler, Schulleiterin

Dittelsdorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **16.05.18** um 19 Uhr
Tagesort- und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters, Vereinshaus „Alte Schule“

Herzlichen Glückwunsch

11.05.	Annelies Staub	70 Jahre
14.05.	Gudrun Martin	80 Jahre
14.05.	Rainer Schmidt	75 Jahre
27.05.	Marianne Sünder	90 Jahre
09.06.	Ingeborg Stärz	90 Jahre

Ehejubiläum

03.06.	Horst und Marianne Stolpmann	60 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Bibliothek

im Vereinshaus „Alte Schule“ dienstags 15.30-18.00 Uhr

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72
- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

Dorfführung zum Tag des offenen Umgebindehauses

Entstehung und Entwicklung der Umgebindebauweise

Sonntag
27.05. 2018

14 Uhr

Treffpunkt am Museum – Hirschfelder Straße 31
3,00 € (bis 14 Jahre frei)
Museum Dittelsdorf e.V. – Tel. 035843– 22839

Dittelsdorf - ein Umgebinde-Guckkasten

Schlegel

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **16.05.18** um 19 Uhr
im Spartenheim Schlegel
Sprechstunde des Ortsvorstehers
1. Dienstag im Monat 17 bis 18 Uhr
Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69 (Zi. 2) und nach Vereinbarung (Tel.: 035843 20614)

Herzlichen Glückwunsch

16.05.	Walter Sperr	70 Jahre
10.06.	Rita Köhler	70 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Ortsfeuerwehr Schlegel

Wir feiern am 03.06.18 unser diesjähriges Depotfest

* Technikschau mit der Feuerwehr Zittau
* ab 14 Uhr Schlegler Blasmusikanten
* Spiel und Spaß mit der Jugendfeuerwehr

Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt. *Harry Fleig, Ortswehrleiter*

Neues aus der Kita Spatzennest

Das Spatzennest begrüßt
Enno Töpler, Jannika & Edgar Heidig!

Auch wenn das Osterfest nun schon einige Wochen her ist, möchten wir uns bei allen Schleglern für ihre Großzügigkeit herzlich bedanken. Unsere Betteltour war wieder ein voller Erfolg, die Kinder kamen mit einem gut und bunt gefüllten Bollerwagen, sowie strahlenden Augen zurück.

Vielen Dank allen Sponsoren und Einwohnern!

Unser diesjähriges Jahresprojekt läuft unter dem Motto „Welt der Märchen“, was auch Thema zu unserem **Gartenfest** am **01.06.18** sein wird.
Um diesem Fest ein besonderes Highlight zu geben, wäre es schön, wenn Kinder, Eltern, Großeltern & Gäste in Märchenkostümen erscheinen. Es ist vorgesehen, dass die schönsten Kostüme prämiert werden.

Die Kuchenfuhre kommt!
Am Freitag, dem **18. Mai** werden wir wieder mit selbstgebackenen Kuchen durch Schlegel ziehen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und einen guten Verkauf. Der Erlös kommt wie immer unseren Kindern zu Gute!

Danke möchten wir sagen:

* der Baumkuchenbäckerei für unser monatliches Baumkuchenvesper,
* M. Bergman und E. Pfeiffer für die Zuwendung anlässlich ihrer Geburtstage.

Ihr Kita-Team

Eichgraben

Ortschaftsratssitzung
Dienstag, **12.06.2018** um 19.30 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden 2. Dienstag im Monat
18-19 Uhr im Büro des Ortsvorstehers (Tel.: 680866), Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

Herzlichen Glückwunsch

14.05.	Ruth Rothmann	85 Jahre
26.05.	Helmut Walter	80 Jahre
05.06.	Elke Jäckel	75 Jahre
Ehejubiläum		
24.05.	Wolfgang und Roswitha Kretschmer	60 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Wittgendorf

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, 23.05.18 um 19.00 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Herzlichen Glückwunsch

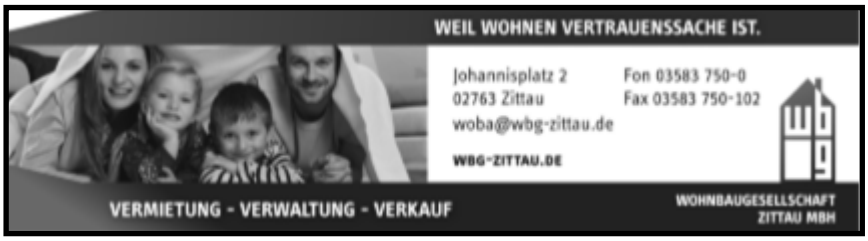
22.05.	Susanne Schäfer	80 Jahre
03.06.	Erika Paul	70 Jahre
Ehejubiläum		
17.05.	Gerhard und Inge Baufeld	60 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Pethau

Ortschaftsratssitzung
Montag, **04.06.18** um 18.30 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates,
Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 18

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde statt.



Hartau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **13.06.18**
um 19 Uhr, Zimmer des Ortsvorstehers, Gemeindeamt
Ab 18 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

Herzlichen Glückwunsch

26.05.	Peter Söffel	75 Jahre
28.05.	Ulrike Hölzel	75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Ortsbibliothek
Im Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
immer dienstags, 15 bis 17 Uhr

Frühjahrsputz in Hartau

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Hartau, am 07.04.2018 fand in nun schon guter Tradition unser Frühjahrsputz in Hartau statt.
Bei schönem Wetter trafen pünktlich viele freiwillige Helfer am Feuerwehrdepot ein. Einige Eltern brachten auch ihre Kinder mit. Gemeinsam ging es dann an die Arbeit.
Es wurden die geplanten Pflege- und Reinigungsarbeiten an den Bushaltestellen, an den Bergbaulehrpfaden, in den Rabatten und anderen öffentlichen Grünanlagen durchgeführt.
Auch in den öffentlichen Bereichen der Gartenanlage Dreiländereck und im Dreiseitenhof wurden Reinigungs- und Pflegearbeiten von Vereinsmitgliedern und Einwohnern realisiert.
Das Staubecken (Wassertretbecken) an der Pfaffenbach wurde von den Angehörigen der Jugendfeuerwehr unter Anleitung der Einsatzkräfte der Feuerwehr Hartau gereinigt.
Viele Einwohner pflegten vor ihren Grundstücken die Rabatten und säuberten Fußsteige und Schnittgerinne.
Nach getaner Arbeit gab es für alle fleißigen Helfer am Gerätehaus der Feuerwehr wieder einen kleinen Imbiss mit Bratwurst und Getränken, sowie mit Kaffee und Kuchen. Dieser Imbiss wurde von den Angehörigen der Feuerwehr Hartau und von den Hartauer Kreativen vorbereitet und realisiert.
Der Ortschaftsrat Hartau bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern am diesjährigen Frühjahrsputz und beim Eigenbetrieb der Stadt Zittau für die materiell, technische Unterstützung.

Wolfgang Lehmann, Ortsbürgermeister

Hartauer Geschichte und Geschichten

In den vergangenen Jahrhunderten war Hartau in Kriegszeiten oft von Heeren oder Armeen verschiedenster Länder besetzt, wobei die Bewohner meist darunter zu leiden hatten, denn nur manchmal bekam die Gemeinde eine Entschädigung. Auch außerhalb dieser Zeiten wurde der Ort von Militär bei Manövern oder Übungen belegt. Als älteste Notiz sind Einquartierungen von **1778, vor 240 Jahren,** bekannt.
Am 7.7. befanden sich in Hartau Piquets (Vorposten). 27.8.: 1 Offizier und 3 Mann der Kurfürstlich-Sächsischen Armee waren im Ort und am 10.9.: 100 Pferde des Sächsischen Proviantwesens. Erst 100 Jahre später gibt es wieder Mitteilungen.
So bekam die Gemeinde am **24. Mai 1878, vor 140 Jahren,** von der Amtshauptmannschaft Zittau ein Schreiben, dass der Ort vom 25.6. bis 6.7. mit Einquartierung belegt wird. Das Commando fragt an, ob die Quartiergeber für 28 Pfg. pro Mann und Tag die Verpflegung übernehmen wollen. Der Gemeinderat stimmte zu, da es in anderen Orten auch angenommen wurde. Der Gemeindevorstand Musikus Christian Gottlieb Goldberg (Nr. 53 - jetzt Obere Dorfstr. 5), Bauerngutsbesitzer Friedrich Ernst Steudner (Nr. 5 - Hohle Gasse 2) und der Kohlenmesser Christlieb Groschwald (Nr. 62 - Ob. Dorfstr. 25) wurden zur Einquartierungskommission gewählt, um alles zu regeln.
Im Oktober 1879 gab die AHM ein „Einquartierungsregulativ“ heraus, worüber der Gemeinderat nach Beratung und einigen Änderungen Beschluss fasste. Im Dezember wurde dem Gremium ein „Militärleistungskataster für die bewaffnete Macht im Frieden“ vorgelegt. Eine Kommission mit Goldberg, Steudner und dem Bergarbeiter Karl Ernst Hellmann (Nr. 54 - Ob. Dorfstr. 7) sollte das Kataster ausfertigen.
Am 1.10.1880 bekam die Gemeinde ein Schreiben des Kommandos des 3. Infanterieregiments Nr. 102 über die Beköstigung der Mannschaften im Mobilmachungsfalle durch die Quartierwirte. Der Gemeinderat wollte sich aber diesbezüglich noch nicht festlegen.
Im November folgte eine Zuschrift der AHM, Einquartierung betreffend. Bei „starker Belegung“ sollten 5 Offiziere, 180 Mannschaften (Soldaten), 100 Pferde und bei „mittlerer Belegung“ 5 Offiziere, 80 Mann, 25 Pferde untergebracht werden.
Der Gemeinderat teilte mit, dass nur 50 bzw. 15 Pferde aufgenommen werden können. 1883 und 1885 gab es zu Herbstmanövern wieder Einquartierungen „mit viel Kavalerie“.
Die letzte bekannte Belegung des Ortes wurde 1892 angekündigt, dass vom 30.6. bis 3.7. und vom 3.7. bis 5.7. jeweils 10 Offiziere und 72 Mann zur Einquartierung kommen.

Eckehard Gäbler

Hartauer Kreative e.V.

Am 18.04.18 spazierten wir an den 14 Stationen des Sagenpfades in Zittau entlang.
Die meisten von uns mussten feststellen, an einigen Punkten haben wir noch nie so richtig hingesehen.
Es war eine sehr schöne Erfahrung, doch besser mit offenen Augen durch unsere interessante Heimatstadt zu gehen.

Irmgard Blischke

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

SCHKOLA Hartau

Ritter Ohnbart und die 7 Möhren des Glücks
Ein Theaterspaß des Dronte-Theaters nicht nur zur Osterzeit!

Unbedingt weiter zu empfehlen für Kindergärten, Schulen und jung gebliebene Erwachsene!
Fast könnte man glauben, das war extra ein Osterstück für uns. Ein riesiger Hase hoppelte über die Bühne in unserer Turnhalle, nachdem die Zuschauer schon über die Prinzessin und ihren Butler gelacht hatten, und das Lachen nahm kein Ende. Die Prinzessin ging auf Wanderschaft, um das Glück zu suchen und ihr Butler hüpfte von einer Rolle in die andere.
Mit ihrem Kinderstück bescherten die drei Spieler des Dronte-Theaters allen eine amüsante Stunde. Gespannt verfolgten Kinder und Lernbegleiter die Umzüge vor und hinter dem Vorhang, die Verwandlungen und witzigen Texte. Am Ende waren viele traurig, dass die Zeit so verflogen war. Mit Tränen in den Augen vom Lachen und brennenden Handflächen vom Klatschen verließen die Kinder glücklich die Turnhalle, nicht ohne noch schnell einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Einige hatten Glück - sie bekamen die 7. Möhre des Glücks!

Annett Holz

Die ersten Schafe sind schon da!
Zumindest schon auf dem Unterstand

Es ist Zeit zum Frühjahrsputz in der SCHKOLA Hartau. Eine lange Liste klemmt am Flipshart. Die Eltern, mit und ohne Kinder, kommen und übernehmen einen Dienst. Da sind wieder die Fenster zu putzen, damit die Sonne herein kann. Der Garten wird bereit gemacht für die ersten Sämereien. Vatis schaufeln stundenlang alten Sand auf einen Hänger, damit bald der neue kommen kann. Auch das Freigehege der Kaninchen wird renoviert, denn an vielen Stellen war das Holz morsch. Aber ganz besonders wurde die Wiese hinterm Kretscham vorbereitet, auf der bald Schafe stehen werden, die die Kinder dann pflegen werden. In ihrem neuen Projekt widmet sich die SCHKOLA alten Handwerken. In Hartau geht es dann um das Schaf und seine Wolle. Und damit die Schafe Schutz suchen können, bekommen sie einen Unterstand. Dieses etwas unansehnliche weiße Plastikdach gestalteten einige Kinder mit echter Sprayfarbe. Ausgerüstet mit Schutzanzügen und Mundschutz hatten sie viel Spaß ihre ersten Schafe zu sprayen. Wir wünschen einen schönen Frühling!

Annett Holz

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche
Alten- und
Krankenpflege
Oriwol GbR
Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Termine und Informationen

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hirschfelde

Mi 16.05. 18 Uhr Kreativabend
Di 29.05. 14 Uhr Seniorennachmittag
Do 31.05. 16 Uhr Treff am Küchentisch
Do 07.06. 09 Uhr Treff am Donnerstag

Unsere wöchentlichen Veranstaltungen:
montags 09-11 Uhr Treff für Skatfreunde
dienstags 14-18 Uhr Sträkelgruppe
17-18 Uhr Sportgruppe

Sollten Sie für Ihre Jugendweihefeiern oder Konfirmation unsere Räume mieten wollen, bitten wir um rechtzeitige Voranmeldung.

Ihr Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

Der Skatklub SC Grenzbuben Hirschfelde lädt am **Donnerstag, dem 17.05.2018 um 17.30 Uhr** zum Skatturnier in das Spartenheim, nach 02788 Schlegel, Zum Sportplatz 5 ein. Anmeldeschluss ist 10 min vor Spielbeginn.
Gespielt wird in 2 Serien nach internationalen Regeln; ohne Spitze.
Die 3 Erstplatzierten sowie die beste weibliche Skatspielerin erhalten Urkunden.
Ein Trostpreis für den Spielletzten wird erneut ausgelobt.
Der Veranstalter garantiert, dass das Startgeld 100%ig ausgezahlt wird. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Gut Blatt! Christine Ball

Die Sieger vom März 2018:
1. Horst Kamitz, „Die Gusseisernen Löbau“
2. Mario Karrasch, Neugersdorf
3. Dietrich Ganz, „Grenzbuben Hirschfelde“

Beste Frau:
Marion Kögler, „Die Gusseisernen Löbau“

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

*** Rosenstraße 5 A im Ortsteil Hirschfelde**
- Dreiraumwohnung im DG mit Küche, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Bad und WC (58,90 m²) Erdgas - Zentralheizung, Energieverbrauchs ausweis, 139,9 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1900/1976
- Zweiraumwohnung im 1.OG mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad und WC (53,50 m²) Erdgas - Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 139,9 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1900/1976

*** Bergstraße 10 im Ortsteil Schlegel**
- Zweiraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer sowie Dusche und WC (79,24 m²), Einzelöfen, Energieverbrauchsausweis, 357,3 kWh/(m²a), Kohle u. Holz, Bj. 1900

*** Garage auf dem Garagenplatz Bahnhofsiedlung im Ortsteil Hirschfelde**

*** Garage auf dem Garagenplatz Dorfstraße-Ortseingang im Ortsteil Drausendorf**

Anfragen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Zittau, Referat Grundstücke und Vermessung, Frau Tannert Telefon: 03583/752388, E-Mail: m.tannert@zittau.de

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne		Blaue Tonne	
Hirschfelde	22.05.	Hartau	23.05.
Drausendorf	22.05.	Dittelsdorf	30.05.
Rosenthal	22.05.	Hirschfelde	30.05.
Eichgraben	23.05.	Rosenthal	30.05.
Hartau	23.05.	Schlegel	30.05.
Dittelsdorf	23.05.	Wittgendorf	30.05.
Schlegel	23.05.	Drausendorf	07.06.
Pethau	30.05.	Eichgraben	07.06.
Wittgendorf	31.05.	Pethau	12.06.

52. Hirschfelder Rathaus-Klänge

„An die Musik“

am Sonntag, dem 13. Mai 2018 um 19 Uhr
im ehemaligen Gemeindeamt Hirschfelde, Rosenstraße 3

Mitwirkende:
Peter Blail, Bariton
Ingeborg Schöbel, Klavier
Andreas Räffler, Moderation

Alle Musikfreunde sind dazu herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei, um einen freiwilligen Beitrag für die Ausgaben wird gebeten.

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 22 5 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de
• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung
Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr, Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr
GLAS 24h NOTDIENST

Mitteilungen der Kirchgemeinden
für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Betet!
Gott ermutigt uns in seinem Wort ausgesprochen oft, alle unsere Bitten an Ihn zu richten, dass man meinen könnte, jeder wird daraufhin freudig nicken: „Alles klar Gott, wir haben verstanden!“. Gebetsmühlenartig wird wiederholt: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. (Lk 11,9-10)“. Aber nein, die Christenheit in Deutschland zeichnet sich durch eine teilweise erschreckende Gebetsarmut aus.
Gebete, welche die übernatürliche Kraft Gottes in unsere Gegenwart zu holen vermögen, werden kaum gesprochen, stattdessen werden häufig allein die Ärmel hochgekrempelt und wird auf die eigene Wassersuppe vertraut. Wer das aber irgendwann satt hat und merkt „Das kann doch nicht alles gewesen sein!“ und stattdessen das übernatürliche Handeln Gottes in seinem Leben erfahren möchte, den ermutige ich ausdrücklich: Bete! Richten Sie Ihre Bitten, Sorgen, Ängste und Anliegen an unseren lebendigen Herrn und Heiland Jesus Christus, der in sein Wort hat schreiben lassen: „Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet“ (Jak 4,2).

Herzlichst, Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste

So 13.05.	13.30 Uhr	Regionalkonfirmation in Schlegel
So 20.05.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf
So 20.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Schlegel mit Kigo, Abendmahl und Taufe
So 20.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde mit Abendmahl
Mo 21.05.	10.00 Uhr	Pfingstmontagsgottesdienst mit Abendmahl in Dittelsdorf
Mo 21.05.	10.00 Uhr	Pfingstmontagsgottesdienst mit Abendmahl in Oberseifersdorf
So 27.05.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf
So 27.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Schlegel mit Kigo, Abendmahl und Taufe
So 03.06.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf
So 03.06.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Schlegel
So 03.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde mit Abendmahl

Erreichbarkeit:
Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843/25755, Fax: 035843/25705
E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten: dienstags 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 03583/6963190, Martin.Wappler@evlks.de

Pilgerhäusl e.V.

Tag des offenen Umgebindehauses
Sonntag, 27. Mai 2018 10-17 Uhr

* Hausführungen
* Ausstellung: „Bucklige Umgebindehäuser“
* Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
* 17 Uhr Abschluss mit Maiandacht

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

Sa 12.05.	17.30 Uhr	Heilige Messe
So 20.05.	08.30 Uhr	Heilige Messe
So 03.06.	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sa 09.06.	17.30 Uhr	Heilige Messe

Heizkessel tauschen Energieverbrauch senken

Energieberatung hilft bei Austausch und Optimierung der Anlage

Der Frühling ist da, die Heizperiode neigt sich langsam ihrem Ende entgegen: ein guter Zeitpunkt, um die Effizienz der eigenen Heizanlage unter die Lupe zu nehmen. „Durch eine Optimierung sinkt der Energiebedarf eines Haushaltes enorm. Allein der Austausch eines alten Heizkessels gegen einen zeitgemäßen reduziert den Brennstoffverbrauch durchschnittlich um 15 Prozent“, erläutert Rainer Flegel, Energieberater für die Verbraucherzentrale Sachsen.

Tätig sollten vor allem die Verbraucher werden, die sehr hohe Temperaturen im Heizraum haben. Oft sind eine fehlende Dämmung oder zu hohe Systemtemperaturen die Auslöser. Aber auch zu hohe oder zu niedrige Temperaturen in Wohnräumen, Strömungsgeräusche und ein auffälliger Wasserverlust legen den Optimierungsbedarf einer Heizung nahe.

Weitere 15 Prozent Einsparung lassen sich durch die Optimierung einer neuen Anlage beim Einbau erreichen. „Auch lassen sich Gas- oder Ölheizung mit einer Solarkollektoranlage ergänzen, sodass fossile Brennstoffe eingespart werden. Darüber hinaus gibt es effiziente Alternativen wie Pellet-Heizungen, Wärmepumpen oder Blockheizkraftwerke“, erklärt Energieberater Rainer Flegel.

Die KfW Bankengruppe und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördern Investitionen in effiziente Heiztechnik. Sowohl neue Heizungen wie auch die Optimierung bestehender Anlagen werden begünstigt. Die Art der Unterstützung variiert zwischen Zuschüssen und verbilligten Darlehen mit Tilgungszuschuss.

Die Förderprogramme mit den jeweiligen Bedingungen sind kompliziert. Auch die Entscheidung für eine individuell geeignete Heizungsanlage ist komplex. Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen kompetent und anbieterneutral, die besten Förderungen sowie die passende Heizungsanlage im Rahmen einer individuell zugeschnittenen Beratung zu finden. Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800-809 802 400.

Über die Energieberatung:

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit über 550 Energieberatern und an mehr als 800 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 100.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 50 km Länge voller Steinkohle entspricht.

Verbraucherzentrale Sachsen e.V.
Tel. 0341-69629-15/-55
Fax 0341-6892826
presse@vzs.de www.verbraucherzentrale-sachsen.de

verbraucherzentrale Sachsen

Rückblick Deutsche Meisterschaft

im Hallenfaustball der Damen Ü30 am 14./15.04.2018
in der Sporthalle Pließnitztal (Bernstadt a.d. Eigen)

Ein erfolgreiches Turnier ist Geschichte. Erfolgreich aus Sicht der gastgebenden Mannschaft, Erfolgreich als Werbung für den Faustballsport in der Oberlausitz.

Nachdem die Vorbereitungen am Freitagabend gegen 20 Uhr planmäßig abgeschlossen wurden und die Aufregung der Organisatoren langsam abklang, begann am Samstagmorgen um 9 Uhr der Spielbetrieb. Gespielt wurde in zwei Gruppen wobei die beiden Gruppenersten direkt den Platz für das Halbfinale buchen konnten.

Um 11 Uhr fand unter Beisein des Schirmherrn der Meisterschaft, OB Thomas Zenker, und des Gesandten der deutschen Faustballliga (DFBL), Fritz Unger, die offizielle Eröffnung statt. Alle Mannschaften wurden nochmals herzlich in der Oberlausitz willkommen geheißen.

Es entwickelten sich spannende Spiele auf sehr gutem Niveau. Am Ende des Tages setzte sich in Gruppe A der Güstrower SC klar durch und buchte den Halbfinaleinzug.

Gleiches gelang in Gruppe B dem Team des Gastgebers FSV Hirschfelde. Jedoch erst im letzten Spiel des Tages und auf fulminante Weise, durch einen 11:2 und 11:4-Sieg gegen den, bis dahin, Gruppenersten aus Moslesfehn. So konnten die Lokalmatadorinnen aufgrund des besseren Ballverhältnisses den Gruppensieg feiern und direkt ins Halbfinale einziehen.

Der Sonntag entwickelte sich mit den Kreuzvergleichen und ersten Platzierungsspielen bis hin zu den Halbfinals auch vom Niveau der Partien noch weiter. Zuerst bekam es Güstrow mit dem TV Brettdorf zu tun, die in Gruppe B den zweiten Platz erreicht hatten. Güstrow fand nicht ins Spiel, Brettdorf dagegen immer mehr zur Bestform und feierte nach einem klaren 11:7 und 11:2-Sieg den Finaleinzug.

Das zweite Halbfinale zwischen dem Gastgeber Hirschfelde und dem VfK Berlin bot sehr viel Spannung und hitzige Stimmung. Am Ende knapp, aber verdient, gewann Hirschfelde 11:8 und 11:7. Finale, der Traum ging für die Hirschfelder Damen weiter.

Zum Endspiel boten die Brettdorfer Damen und auch die Hirschfelderinnen noch einmal alles auf. Hochklassige Aktionen, Kampf, Leidenschaft. Beide hatten den Titel verdient und so musste am Ende ein Entscheidungssatz den Meister küren. Der TV Brettdorf war am Ende den Tick besser und somit verdient nach 11:8, 8:11 und 11:8 Deutscher Meister.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden dann alle Emotionen frei und auch die Hirschfelderinnen hatten am Ende viel zu feiern, war doch ein zweiter Platz vor dem Turnier kaum für möglich gehalten worden.

Der FSV Hirschfelde bedankt sich bei allen Helfern und Offiziellen, die zur Austragung dieser Deutschen Meisterschaft beigetragen haben.

Alle Ergebnisse zum Nachlesen unter
https://www.faustball.de/#/contest/127/competition.
Alle Spielberichte auf der DM-Sonderseite unter
http://faustball-hirschfelde.de/

Vereinstreffen

im Rahmen der Städtepartnerschaft von Zittau und Villingen-Schwenningen

30. Jahrestreffen der Modellbahnvereine fand im Raum Dresden statt

Es ist schon eine beeindruckende Tatsache wenn man vom nunmehr 30. Jahrestreffen seit dem Beginn im Jahre 1990 zwischen dem Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club e.V. (ZiMEC) und dem Villinger Eisenbahn-Club e.V. (VEC) im Rahmen der Partnerschaft der Städte Zittau und Villingen-Schwenningen berichten darf. In der Zeit vom 28. April bis zum 1. Mai 2018 trafen sich die Hobbykollegen in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden um gemeinsam interessante Ziele zu besuchen.

Den Auftakt bildete eine Führung bei der Dresdner Parkeisenbahn im Großen Garten. Am Bahnhof Zoo konnten das Stellwerk und die benachbarte Werkstatt eingehend besichtigt werden. Während in der Werkstatt die Dampflokomotive „Lisa“ ausgiebig betrachtet werden konnte hatten die Parkeisenbahner den Fahrplan so eingerichtet, dass für die anschließend geplante Rundfahrt über die gesamte Strecke die Dampflok „Moritz“ pünktlich mit ihrem Zug in den Bahnhof Zoo einfuhr. Der gesamte Besuch mit der Fahrt bot ausgiebig Gelegenheit die engagierte und sinnvolle Freizeitbeschäftigung der jungen Parkeisenbahner und ihrer „großen“ Kollegen kennen zu lernen.

Am Sonntag wurde die Interessengemeinschaft Bw Dresden Altstadt e.V. im von den Dresdner Dampfloktreffen her bekannten Lokschuppen an der Nossener Brücke besucht. Die Führung ermöglichte einen Einblick in viele Höhen und Tiefen der zurückliegenden Eisenbahngeschichte und deren Gegenwart. Den Nachmittag rundete ein geführter Besuch im Verkehrsmuseum Dresden ab.

Der Wiederaufbau der bei dem Hochwasser vom August 2002 zerstörten Weißeritztalbahn und deren Neubeginn auf der Gesamtstrecke bis Kurort Kipsdorf ab 17. Juni 2017 war der Ausgangspunkt für die Planung des Treffens im Raum Dresden durch die Zittauer Freunde. Und so begann am Montag die Rundreise durch das Osterzgebirge mit einer Dampfbahnfahrt ab Freital Hainsberg hinauf nach Kurort Kipsdorf. Eine gummibereifte Eisenbahn, die „Altenberger Bimmelbahn“, war für die Weiterfahrt ab Kipsdorf über Bärenfels, Schellerhau und Altenberg in Richtung Tschechien gebucht worden. Ziel war das auf 808 Meter Höhe gelegene Mückentürmchen (tschechisch: Komáří vížka). Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging die Rückfahrt zum Bahnhof in Altenberg von wo aus die ebenfalls beim Hochwasser 2002 in Mitleidenschaft gezogene Müglitztalbahn die Reisegäste nach Heidenau beförderte. Mit einer abschließenden Fahrt in der (über-)vollbesetzten Dresdner S-Bahn ab Heidenau schloss sich der Kreis der Rundfahrt am Hauptbahnhof in Dresden.

Bei zahlreichen Gesprächen in den gemeinsamen Tagen wurden die persönlichen Kontakte unter den Vereinsfreunden intensiv gepflegt. Mit dem Dank für das gelungene Treffen verband der Vorsitzende des Villinger Eisenbahn-Clubs e.V., Wolfgang Riedel zugleich eine Einladung für das kommende Jahr zu einem Treffen in der Region Heilbronn um diese wertvolle städtepartnerschaftliche Tradition weiterhin zu pflegen.

Matthias Altmann, ZiMEC e.V.

Stadtbad Zittau

Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft

BÄDER ZITTAU

Töpferberg 1, Tel. (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:00 – 12:30 Uhr	
Di	06:00 – 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
Mi	10:00 – 12:30 Uhr	
Do	14:00 – 16:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 – 14:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 – 22:00 Uhr	
So	08:00 – 18:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Vollmondsauna
25.05.2018
von 20:00 bis 01:00 Uhr
(Sauna geöffnet ab 14 Uhr)

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, Tel. (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmhalle

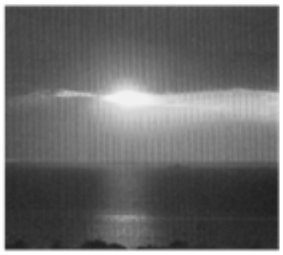
Mo	14:00 – 18:00 Uhr
Di	08:00 – 20:00 Uhr
Mi	14:00 – 17:00 Uhr
Do	14:00 – 20:00 Uhr
Fr	14:00 – 20:00 Uhr
Sa	10:00 – 17:00 Uhr
So	kein öffentliches Schwimmen

Am **17.06.2018** steht aufgrund der Kreis-Kinder- und Jugendspiele das Sportbecken im Stadtbad nicht zur Verfügung. Die Nutzung der Wellnessbecken ist möglich.

Nähere Informationen zu Angeboten, Öffnungszeiten oder geänderten Öffnungszeiten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

Bestattungsinstitut „Friede“
Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon: 03583·510683 Tag & Nacht



365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!
Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.

ST. JAKOB 03583 753183
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH

Pflegefachkraft (m/w)
Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- tarifliche Vergütung
- vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit

Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB“
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau
oder online: www.pflegeheim-zittau.de

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Büro Zittau:
Vertreten durch Herrn
Andreas Räffler

Tag & Nacht:
☎ (03583)79 51 77
E-Mail: fuchs.andre@gmx.de

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE
Köhler, Thomas
Innovative Energien
24 Stunden Service
Heizung
Sanitär
Bäder
Lüftung
Solar
Photovoltaik
Wärmepumpe
Klempner
Kamine & Öfen - Schwerkraftheizungen
Bergstr. 3a
02763 Zittau
www.innovative-energien.info
fon 03583 703297 · 01714963483
fax 03583 703299
e-mail: tkzittau@aol.com

...wir haben Ihr neues Zuhause
may haus
HAUSVERWALTUNG

02788 Hirschfelde, Kirch-Komturgasse
Aktuelle Wohnungsangebote:

- 1-Raum Whg., 38 qm, KM 170,-€ + NK 110,-€
- weitere 1- bis 4-Raum Wohnungen auf Anfrage
- www.may-hausverwaltung.de
  Telefon: 023 07 - 282 005

May Haus GmbH & Co.KG – Lünener Str. 211 – 59174 Kamen

Prominente Gäste zum Neiße Filmfestival

Wenn am 15. Mai das diesjährige Neiße Filmfestival startet, kann sich das Dreiländereck über prominente Gäste aus Politik, Film- und Musikbranche freuen. Bereits zur Eröffnung im Zittauer Gerhart-Hauptmann-Theater werden u.a. Uwe Gaul, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, und Martin Půta, Hauptmann der Region Liberec, ihre Grußworte an Filmfans und Festivalbesucher richten. Zur Preisverleihung am darauffolgenden Samstag, den 19. Mai im Miejski Dom Kultury im polnischen Zgorzelec hat sich Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, selbst gebürtiger Oberlausitzer, angekündigt.

Auch der Ehrenpreisträger der 15. Festivalauflage lässt sich einen Besuch im Dreiländereck nicht nehmen. Der mehrfach ausgezeichnete deutsche Regisseur Christian Petzold gilt als Vertreter der sogenannten „Berliner Schule“. Wie kein anderer entlockt er der Provinz wie auch der Großstadt einzigartige Geschichten, persönliche Schicksale und große Tragödien. Er ist einer aus dem Westen, der Filme über den Osten macht, in der Perspektive einer gemeinsamen Vergangenheit. Den Neißefisch für sein Filmschaffen erhält Christian Petzold im Rahmen der Preisverleihung am 19. Mai in Zgorzelec. Im Festivalprogramm widmet sich ihm eine Retrospektive. Seinen aktuellen Film „Transit“ - eine Verfilmung des gleichnamigen Romans von Anna Seghers um einen deutschen Flüchtling, der in Marseille die Identität eines verstorbenen Autors annimmt - präsentiert Petzold gemeinsam mit einer langjährigen Weggefährtin, der preisgekrönten Schauspielerin Barbara Auer, am 18. Mai im Kronenkino Zittau.

Ebenfalls für einen Film ist Jan „Monchi“ Gorkow, Frontmann der deutschen Punkband „Feine Sahne Fischfilet“, beim Neiße Filmfestival zu Gast. Charly Hübners Regiedebüt „Wildes Herz“ begleitet die Band und ihren Sänger aus den Weiten Mecklenburg-Vorpommerns und zeichnet ein mitreißendes Porträt des jungen Musikers, der sich mit großem Herzen und noch größerer Klappe gegen den Rechtsruck stemmt und dabei von nichts aufzuhalten ist. Zu sehen ist „Wildes Herz“ am 17. Mai im Camillo-Kino Görlitz und am 18. Mai im Kunstbauerkino Großhennersdorf, dort dann inklusive Filmgespräch mit Monchi.

Tschechoslowakische Kultband live in Varnsdorf

Apropos Musik: Neben einem umfangreichen Filmprogramm bietet das Neiße Filmfestival auch in diesem Jahr jede Menge Livemusik. Das Highlight ist dabei zweifellos das Konzert der legendären Kultband „The Plastic People of Universe“ am 16. Mai im Lidová Zahrada im tschechischen Varnsdorf. Freigeister der Gegenkultur: The Plastic People of the Universe sind Teil des tschechoslowakischen Undergrounds der 60er und 70er Jahre. Die Bandgeschichte begann 1968 in Prag, die Gründung fand jedoch unabhängig von der Niederschlagung des „Prager Frühlings“ statt. Die Musiker wollten einfach ihr Ding machen. „Wir ignorierten das System, die politischen Verhältnisse generell“, so Langzeitmitglied Vratislav Brabenec. Dennoch gerieten sie vor 40 Jahren ins Visier der tschechoslowakischen Staatsmacht. Haftstrafen gegen die Musiker veranlassten damals Václav Havel dazu, die Petition Charta 77 zu verfassen. Musikalisch halten sie es mit The Doors, Jimi Hendrix, Lou Reed und The Velvet Underground, deren Songs sie zu Anfang coverten. Oder mit Frank Zappa, nach dessen Song „Plastic People“ die Band benannt ist. Bei ihrem Konzert werden The Plastic People of the Universe die Atmosphäre, die Stimmung und den Aufbruch einer Ära auferstehen lassen.

Das Neiße Filmfestival bietet vom 15. bis 20. Mai an über 20 Spielorten im Dreiländereck entlang der Neiße mehr als 120 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme in drei Wettbewerben und diversen Filmreihen. Dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Ausstellungen, einer Podiumsdiskussion und viel Musik. Weitere Höhepunkte sind dabei u.a. das Konzert des Musik-Projektes „Weit.Filmmusik.Live“ - Soundtrack zum gefeierten Dokumentarfilm „Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ - zur Eröffnung am 15. Mai im Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau oder die traditionelle Festivalparty am 19. Mai im Kunstbauerkino Großhennersdorf, zu der das Berliner Trio „Dirty Honkers“ live zu erleben ist.